

STATISTISCHE BERICHTE

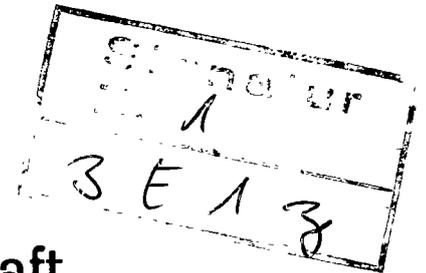


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 643

Arb.-Nr. IV/3/56

Erschienen am 18. Januar 1954



Zahlen aus der Bauwirtschaft

November 1953

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkung	3
Graphische Darstellungen der monatlichen Entwicklung im Bauhauptgewerbe	
a) Beschäftigte nach Ländern	4
b) Geleistete Arbeitsstunden nach Bauarten	5
Zahlenübersichten	6

Regelmässig erscheinende Tabellen

I. Monatliche Bauberichterstattung

Bauhauptgewerbe - jeweils: Betriebe und Beschäftigung Löhne, Gehälter und Umsatz Geleistete Arbeitsstunden	
1. Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten im Bundesgebiet	6
2. Veränderung der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten im Bundesgebiet gegenüber dem Vormonat	8
3. Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten in West-Berlin	9
4. Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten in West-Berlin	9
5. Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten in Bayern	10

II. Monatliche und vierteljährliche Ergebnisse der übrigen Bauwirtschaft

Steine- und Erdenindustrie	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe	11
2. Beschäftigte nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen	11
Arbeitsmarkt	
1. Beschäftigung	12
2. Arbeitslose, Stellenbesetzung und Offene Stellen	12
3. Notstandsarbeiter	13
Arbeitszeit und -verdienste	13
Umfang und Dauer der Streiks	
1. Gewerbegruppe Bau- und Bauberggewerbe	14
2. Gewerbegruppe Steine und Erden	14
Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues	14
Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	14
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	
1. Baumaschinen	15
2. Baustoffproduktion und -versorgung	15
3. Holzbauten- und Bauelemente	15
4. Stahlbau	15
Zement	16
Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen	16
Verbraucherpreise ausgewählter sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft	16
Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren	17
Indizes der Baustatistik	
1. Indeziffern der Wochenarbeitszeit, Brutto-Wochen- und Stundenverdienste	17
2. Indeziffern der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte	17
3. Ausgewählte Indeziffern der industriellen Produktion Gesamte Industrie, Bauproduktion, Industrie der Steine u. Erden	18
4. Preisindeziffern für den Wohnungsbau	
a) Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten	18
b) Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten	18
5. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft	19
Geld und Kredit	
1. Sparverkehr	19
2. Entwicklung der Bausparkassen	19
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	20
4. Kursdurchschnitte	20
5. Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds	21
6. Konkurse und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft	21
Mitglieder der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	21
III. Allgemeiner monatlicher Witterungsbericht	23

Sondertabellen

Zahl und Grundkapital der Aktiengesellschaften der Bauwirtschaft und des Wohnungswesens im 1. Halbj. 1953	22
Das Baugewerbe bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften im 1. Halbjahr 1953	
1. Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten	22
2. Ausgaben der Bau- und Tiefbauberufsgenossenschaften und Rentnemphänger	22
Von den Besatzungsmächten in Anspruch genommene Wohn- und Nichtwohngebäude - Stand 30.9.1953 -	23
Betriebsöffnungen und -schliessungen von Arbeitsstätten in Bayern	23

Ein Verzeichnis der in den "Zahlen aus der Bauwirtschaft" Arb.Nr. IV/3 wiedergegebenen Sondertabellen enthält für

Januar - Dezember 1952	Bericht IV/3/43 vom 18.12.1952 auf Seite 3
Januar - Juni 1953	Bericht IV/3/49 vom 17.6.1953 auf Seite 3
Juli - Dezember 1953	Bericht IV/3/55 vom 19.12.1953 auf Seite 3

Vorbemerkung

(zu Seite 6 - 10)

Von insgesamt 66 542 Betrieben des Bauhauptgewerbes lt. Totalerhebung Juli 1952 werden rund 11 319 Betriebe mit einem Anteil von rund 72 vH der Beschäftigten, 74 vH der geleisteten Arbeitsstunden und 78 vH des Umsatzes aller Betriebe des Bauhauptgewerbes in die Berichterstattung einbezogen. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Ergebnisse der Bauberichterstattung auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes im Bundesgebiet mit 20 und mehr Beschäftigten.

In der Bauberichterstattung sind Betriebe nachstehend aufgeführter Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nicht-landwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung - Ausgabe 1950 -) als Bauhauptgewerbe zusammengefasst:

Gruppe 51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Gruppe 55	Zimmerei und Dachdeckerei
Zweig	510 Betriebe mit Kombination innerhalb der Gruppe	Zweig	550 Örtlich getrennte Verwaltungs- und Hilfsbetriebe
"	513 Hoch- und Ingenieurbau	"	551 Zimmerei und Ingenieurholzbau
"	514 Tief- und Ingenieurbau	"	555 Dachdeckerei
"	515 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	"	559 Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe
"	516 Isolierbau	"	573 Stukkateur-, Gips- und Verputzer-gewerbe (ab Oktober 1952)
"	518 Abbruchbetriebe		
"	519 Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe		

Die Bauberichterstattung wurde in der US-Zone 1948, im Bundesgebiet ohne das Land Rheinland-Pfalz und die ehemaligen Länder Baden, Württemberg Hohenzollern und Lindau im Jahre 1949 und im gesamten Bundesgebiet Januar 1950 aufgenommen. Die erste Firmenkreisfestsetzung ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

Einführungsmonat des Bauberichte	Gebiet	Firmenkreisfeststellung nach dem Stand vom:
Januar 1949	Bundesgebiet ohne das Land Rheinland-Pfalz und die ehemaligen Länder Baden, Württemberg-Hohenzollern davon: Länder in der US - Zone Länder in der Brit. - Zone	Oktober 1948 Januar 1949
Januar 1950	Bundesgebiet davon: Rheinland-Pfalz und Baden Übriges Bundesgebiet	Januar 1950 Oktober 1949

Mit dem Berichtsmonat Oktober 1953 erfolgte - ähnlich wie in den gleichen Monaten der vorangegangenen Jahre - eine Bereinigung und Umstellung des Berichtskreises auf Grund der im Juli des entsprechenden Jahres durchgeführten Totalerhebung, durch

- Neuaufnahme von Betrieben in die Berichterstattung, die seit der letzten Firmenkreisbereinigung die 20-Beschäftigten nach oben überschritten haben,
 - Herausnahme von Betrieben, die seit der gleichen Zeit unter die 20-Beschäftigtengrenze abgesunken sind.
- Neugründungen, Konkurse, Fusionen usw., die innerhalb des Berichtsjahres bekannt werden, werden jeweils sofort berücksichtigt.

Der Firmenkreis der Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten in Bayern wird nach den gleichen Grundsätzen zusammengestellt.

Die Jahresdurchschnittszahlen im Bundesgebiet gelten für den Durchschnitt 1950 für die Zeit von Januar 1950 bis Oktober 1950, für die folgenden Jahre von Oktober des vorangegangenen bis September des laufenden Jahres.

Die erfassten Merkmale werden wie folgt definiert:

Beschäftigte	= alle im Betrieb laut Arbeitsvertrag - oder Dienstverhältnis Tätigen einschliesslich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger.
Löhne, Gehälter	= Bruttosumme ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, einschliesslich aller Lohn- und Gehaltszuschläge (z.B. Gratifikationen, Urlaubsvergütungen), jedoch ohne freiwillige soziale Aufwendungen und ohne Vergütungen, die als Spensersatz anzusehen sind. Die Löhne schliessen auch die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister ein.
Umsatz	= nur steuerbarer baugewerblicher Umsatz für Inandleistungen zuzüglich des Umsatzes für Bauleistungen in deutschen Freihäfen, in der sowjetischen Besatzungszone, in Ost- und West-Berlin, sowie der Umsatz mit den Besatzungsmächten.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von den Beschäftigten (einschl. an Baustellen tätigen Inhabern und gewerblichen Lehrlingen) tatsächlich geleisteten Stunden.

Angaben über den Beschäftigtenstand beziehen sich auf den letzten Arbeitstag des Berichtsmonats, die übrigen Angaben auf den ganzen Berichtsmonat.

Die Ergebnisse für Lindau sind bis März 1952 in den Angaben von Württemberg-Hohenzollern, ab April 1952 in denen von Bayern enthalten.

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckerbetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten.

Anmerkungen:

- Seite 9 In West-Berlin wurde bis zum Berichtsmonat Oktober 1953 der Firmenkreis der Betriebe mit 10 - 19 sowie der mit 20 und mehr Beschäftigten monatlich verändert. Ab Berichtsmonat Oktober 1953 erfolgte eine Bereinigung und Umstellung des Berichtskreises auf Grund der im Juli des gleichen Jahres durchgeführten Totalerhebung. Die Jahresdurchschnitte für 1951 und 1952 gelten für das jeweilige Kalenderjahr. Dem Jahresdurchschnitt 1953 liegen nur 10 Monate (Januar - Oktober) zu Grunde.
- Seite 7 u. 10 Ab Juli 1953 werden im Bundesgebiet und in Bayern (10-19 Beschäftigte) die Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch der Bauart des Endzweckes zugeschlagen. Bei den übrigen Bauarten - mit Ausnahme des Wohnungsbaues - werden Neubau und Instandsetzung nicht mehr unterschieden.
- Seite 7 u. 10 Für die Berechnung des MD 1953 der geleisteten Arbeitsstunden wurden die für Trümmerbeseitigung geleisteten Arbeitsstunden wie folgt aufgeteilt:
- im Bundesgebiet 8,6 Mill. Arbeitsstunden anteilig auf die anderen Bauarten, jedoch nicht auf den landwirtschaftlichen Bau,
 - in Bayern bei den Betrieben mit 10 - 19 Beschäftigten 96 000 Arbeitsstunden anteilig auf alle Bauarten.

Erläuterungen:

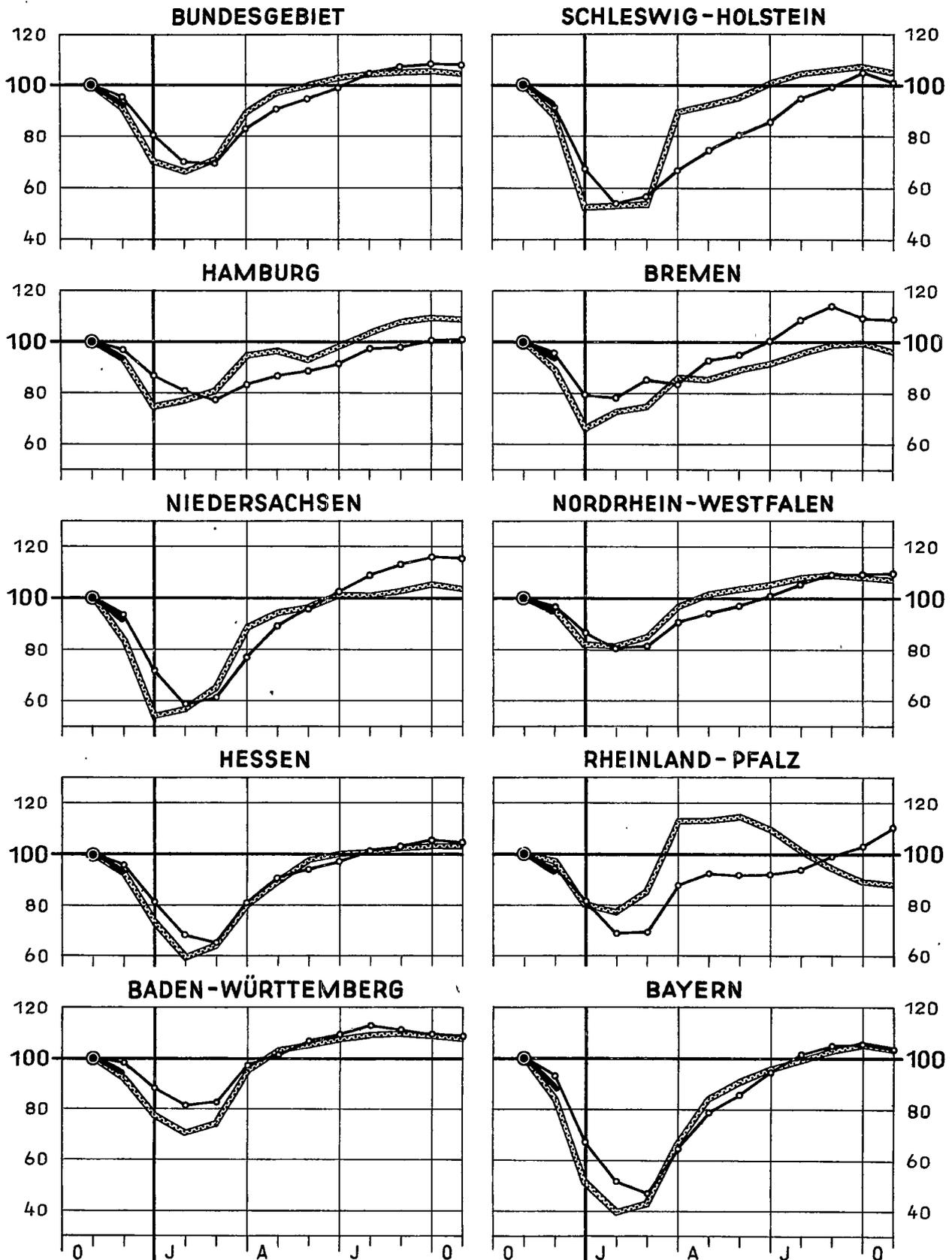
JD = Jahres } Durchschnitt p = vorläufige } Zahl.
MD = Monats } r = berichtigte }

MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE (Oktober = 100)

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

—○— 1951/52 - - - 1952/53 — 1953/54

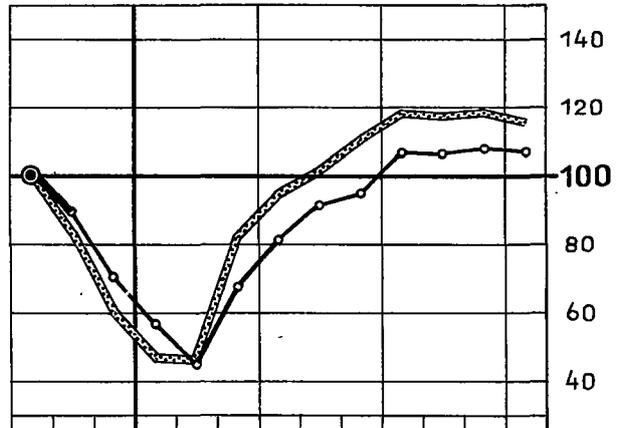
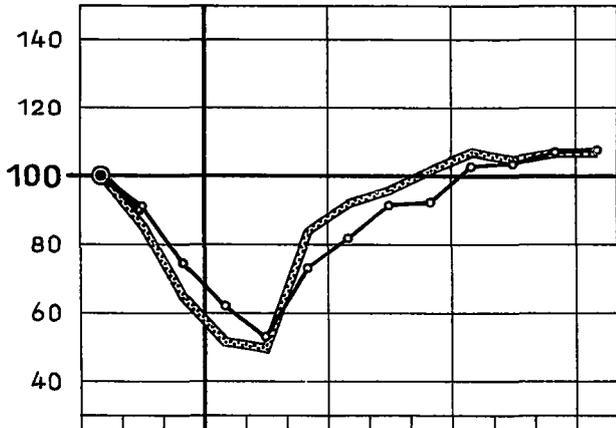
a) BESCHÄFTIGTE NACH LÄNDERN



NOCH: MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE
 (Oktober=100)
 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

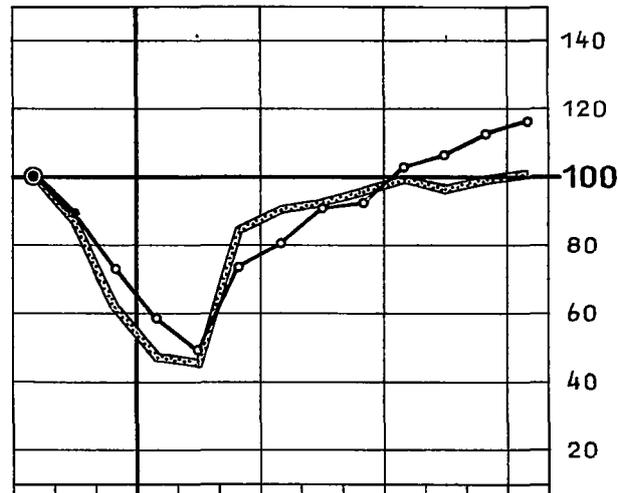
—○— 1951/52 - - - 1952/53 — 1953/54

b) GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN NACH BAUARTEN
ALLE BAUARTEN **WOHNUNGSBAU**



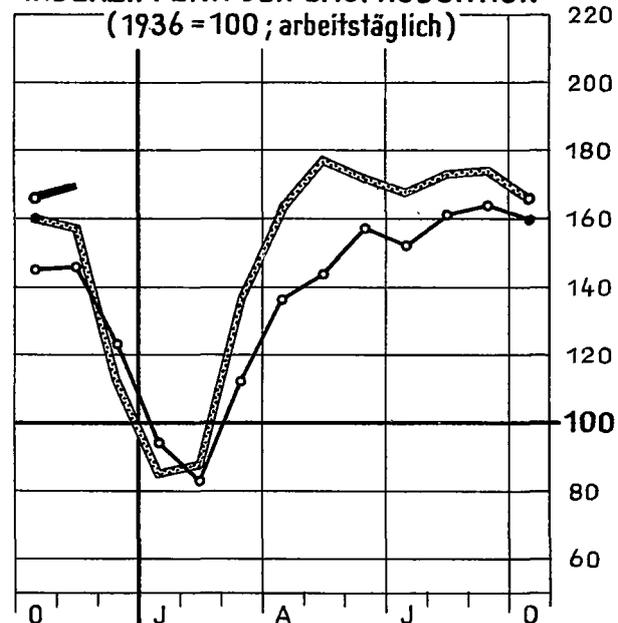
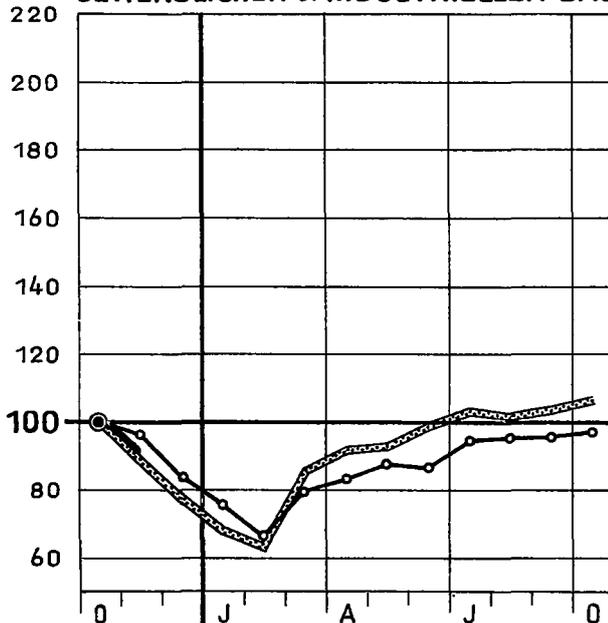
LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU

ÖFFENTLICHER UND VERKEHRSBAU



GEWERBLICHER U. INDUSTRIELLER BAU

INDEXZIFFERN DER BAUPRODUKTION
 (1936 = 100 ; arbeitstäglich)



Betriebe und Beschäftigung sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe
— Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten —

Zeit Land	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftig- tenstand vom	Betriebe	Beschäftigte			
			insgesamt	Tätige Inhaber (auch Selbständige Handwerker)	Kaufm. u. techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte
Bundesgebiet						
1950 JD	Juli 1949	7 981	502 278	9 824	31 131	461 323
1951 JD	Juli 1950	10 181	591 460	12 446	36 193	542 821
1952 JD	Juli 1951	10 335	611 500	12 393	39 074	560 033
1953 JD	Juli 1952	11 500	715 664	13 614	44 269	657 781
1951 November	Juli 1951	10 366	635 484	12 486	38 275	584 723
Dezember	"	10 364	533 536	12 407	38 118	483 011
1952 Januar	"	10 355	467 424	12 371	37 652	417 401
Februar	"	10 351	466 462	12 393	37 783	416 286
März	"	10 351	551 526	12 391	38 566	500 569
April	"	10 349	601 425	12 414	39 249	549 762
Mai	"	10 335	628 269	12 345	39 565	576 359
Juni	"	10 332	658 844	12 340	39 815	606 689
Juli	"	10 300	694 855	12 319	39 872	642 664
August	"	10 277	712 602	12 341	40 554	659 707
September	"	10 272	720 748	12 346	41 187	667 215
Oktober	"	10 271	719 814	12 348	41 555	665 911
November	Juli 1952	11 473	779 089	13 835	43 279	721 975
Dezember	"	11 486	708 654	13 784	43 234	651 636
1953 Januar	"	11 492	546 280	13 729	43 219	489 332
Februar	"	11 497	516 702	13 661	42 746	460 295
März	"	11 501	552 858	13 615	42 900	496 343
April	"	11 500	698 303	13 627	43 748	640 928
Mai	"	11 528	754 709	13 564	44 713	696 432
Juni	"	11 537	778 575	13 596	45 138	719 841
Juli	"	11 538	799 209	13 549	45 454	740 206
August	"	11 519	811 278	13 509	45 129	752 640
September	"	11 474	820 000	13 454	45 790	760 756
Oktober	"	11 458	822 342	13 453	45 879	763 010
November	Juli 1953	11 452	812 244	13 410	45 860	752 974
Dezember	"	12 835	864 050	15 047	47 318	807 685
1953 Januar	"	12 830	802 964	15 055	47 146	740 763
nach Ländern (November 1953)						
Schlesw.-Holst.	"	642	32 982	755	1 478	30 749
Hamburg	"	364	30 752	408	1 994	28 350
Niedersachsen	"	1 677	95 595	1 925	4 966	88 704
Bremen	"	184	12 868	186	825	11 857
Nordrh.-Westf.	"	4 226	283 730	4 706	17 853	261 171
Hessen	"	1 033	65 766	1 324	4 043	60 399
Rheinland-Pfalz	"	866	49 085	975	2 865	45 245
Baden-Württemberg	"	1 802	107 579	2 276	5 694	99 609
Bayern	"	2 036	124 607	2 500	7 428	114 679
Von den übrigen Beschäftigten entfielen auf						
Zeit Land	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftig- tenstand vom	Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge	Löhne	Gehälter
Bundesgebiet						
1950 JD	Juli 1949	216 284	201 893	43 146	114 917	12 134
1951 JD	Juli 1950	254 631	237 739	50 451	155 415	14 787
1952 JD	Juli 1951	259 150	250 940	49 943	179 639	17 421
1953 JD	Juli 1952	301 489	302 827	53 465	220 968	20 619
1951 November	Juli 1951	271 835	263 251	49 637	185 315	16 742
Dezember	"	231 397	203 883	47 731	159 951	17 466
1952 Januar	"	199 508	172 224	45 669	130 966	16 231
Februar	"	198 467	172 339	45 480	109 762	16 297
März	"	233 866	219 364	47 339	150 043	17 270
April	"	257 843	240 959	50 960	172 664	17 599
Mai	"	268 329	256 309	51 721	193 010	17 727
Juni	"	278 060	276 637	51 992	195 225	17 932
Juli	"	294 790	295 347	52 527	215 951	18 357
August	"	294 666	312 028	53 013	218 994	18 289
September	"	297 294	317 665	52 256	224 044	18 607
Oktober	"	295 890	319 682	50 339	226 538	19 012
November	Juli 1952	320 541	346 945	54 489	244 656	19 743
Dezember	"	294 903	303 807	52 926	214 284	19 664
1953 Januar	"	232 474	206 252	50 606	170 507	21 073
Februar	"	220 504	191 034	48 757	132 542	19 291
März	"	236 042	211 264	49 037	124 863	19 399
April	"	291 847	297 734	51 347	208 553	20 004
Mai	"	319 189	322 458	54 785	236 318	20 395
Juni	"	329 120	335 289	55 432	247 166	21 030
Juli	"	336 649	347 779	55 778	259 040	21 643
August	"	346 765	349 267	56 608	272 229	21 710
September	"	344 416	360 204	56 136	266 981	21 852
Oktober	"	345 430	361 900	55 680	274 486	21 619
November	Juli 1953	342 981	355 577	54 416	273 287	21 662
Dezember	"	366 155	377 072	58 458	290 256	22 146
1953 Januar	"	345 544	338 094	57 125	262 113	22 142
nach Ländern (November 1953)						
Schlesw.-Holst.	"	13 702	14 332	2 715	10 674	630
Hamburg	"	15 668	10 977	1 705	11 872	1 114
Niedersachsen	"	40 682	38 611	9 411	29 159	2 229
Bremen	"	5 727	5 267	863	4 418	404
Nordrh.-Westf.	"	125 573	117 428	18 170	97 314	8 755
Hessen	"	29 837	26 173	4 389	20 718	1 855
Rheinland-Pfalz	"	19 491	22 604	3 150	14 843	1 212
Baden-Württemberg	"	43 721	49 159	6 729	33 348	2 664
Bayern	"	51 143	53 543	9 993	39 767	3 279

1) Für Löhne und Gehälter MD.

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe - Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden 1)					
			in 1000 Stunden	Wohnungsbau				
				gesamt	neu- u. Wiederaufbau	Wiederherst., Um- An- u. Erweiterungsbau	Reparaturen	
Land		Anzahl		1000 Stunden				
Bundesgebiet								
1950 MD	Juli 1949	25,4	86 771	32 513	24 670		7 938	
1951 MD	Juli 1950	25,2	104 038	33 324	32 190		7 134	
1952 MD	Juli 1951	25,3	107 584	38 773	32 923	3 580	2 270	
1953 MD 2)	Juli 1952	25,2	126 316	48 831	42 452	3 619	2 760	
1951	November	Juli 1951	24,5	114 271	40 994	34 737	4 004	2 253
	Dezember	"	24,5	93 221	32 093	27 204	3 140	1 749
1952	Januar	"	24,5	77 69	25 840	21 671	2 587	1 582
	Februar	"	24,5	66 02	21 361	17 674	2 251	1 436
	März	"	24,5	91 57	30 863	25 959	2 994	1 910
	April	"	24,5	102 53	37 079	31 203	3 543	2 333
	Mai	"	24,5	113 29	41 730	35 132	3 840	2 698
	Juni	"	24,5	124 75	43 165	36 681	3 860	2 624
	Juli	"	24,5	142 685	48 627	41 638	4 179	2 810
	August	"	24,5	129 152	48 573	41 995	3 970	2 608
	September	"	24,5	123 720	49 306	42 600	3 987	2 719
	Oktober	"	24,5	134 270	48 758	42 195	3 963	2 800
	November	Juli 1952	24,6	145 20	54 700	46 845	4 396	2 859
	Dezember	"	24,5	124 81	45 092	39 105	3 348	2 339
1953	Januar	"	24,5	93 789	32 313	27 867	2 624	1 822
	Februar	"	24,5	74 695	25 145	21 470	2 087	1 586
	März	"	24,5	71 799	24 933	21 310	1 909	1 688
	April	"	24,5	121 440	44 342	38 635	3 355	2 448
	Mai	"	24,5	133 564	4 008	44 209	3 259	2 899
	Juni	"	24,5	139 204	51 51	47 763	3 900	3 078
	Juli	"	24,5	147 525	59 51	52 478	3 320	3 174
	August	"	24,5	154 553	63 840	55 587	4 472	3 781
	September	"	24,5	151 591	63 569	55 543	4 358	3 628
	Oktober	"	24,5	154 502	64 020	55 783	4 397	3 640
	November	Juli 1953	24,1	154 422	62 669	54 338	4 752	3 579
	Dezember	"	24,1	146 339	68 767	61 906	4 205	3 033
nach Ländern (November 1953)								
Schlesw.-Holst.	"	24	6 171	2 558	2 20		168	190
Hamburg	"	24	5 497	2 389	2 08		225	77
Niedersachsen	"	24	17 331	7 027	5 95		583	514
Bremen	"	25	2 356	892	627		31	34
Nordrh.-Westf.	"	24	51 295	22 209	19 185		1 475	949
Hessen	"	24	11 855	4 946	4 211		454	281
Rheinland-Pfalz	"	24	8 888	3 280	2 706		357	217
Baden-Württbg.	"	24	19 441	8 217	7 115		548	550
Bayern	"	25	24 036	10 388	8 666		956	766

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Geleistete Arbeitsstunden 1)					
		Landwirtschaftl. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	gesamt	Öffentliche und Verkehrs- bau		für Besatzungsbau (in allen Bauarten)
					Hochbau	Tiefbau	
Land				1000 Stunden			
Bundesgebiet							
1950 MD	Juli 1949	1 951	24 992	25 754			2 908
1951 MD	Juli 1950	2 096	29 668	31 804			6 053
1952 MD	Juli 1951	2 501	29 269	36 054			8 780
1953 MD 2)	Juli 1952	2 504	30 355	44 326	14 692	29 634	10 049
1951	November	Juli 1951	2 520	32 365	37 464		9 872
	Dezember	"	1 491	28 106	30 638		8 361
1952	Januar	"	883	25 573	24 552		7 350
	Februar	"	796	22 336	20 701		6 403
	März	"	1 649	26 834	31 059		8 982
	April	"	2 447	27 933	33 871		9 141
	Mai	"	3 581	29 490	38 062		8 858
	Juni	"	3 561	29 051	38 752		8 779
	Juli	"	3 628	31 668	43 377	14 718	28 659
	August	"	3 243	31 997	44 765	14 592	30 173
	September	"	3 362	32 210	47 344	15 497	31 847
	Oktober	"	2 922	32 534	49 025	16 412	32 613
	November	Juli 1952	3 368	33 775	52 917	17 581	35 336
	Dezember	"	2 637	29 949	46 130	16 341	29 789
	Dezember	"	1 274	26 182	32 500	11 864	20 636
1953	Januar	"	738	22 999	24 918	9 837	15 081
	Februar	"	747	21 363	23 954	9 548	14 406
	März	"	2 268	28 986	44 744	15 010	29 734
	April	"	3 054	30 787	47 717	15 873	31 844
	Mai	"	3 504	31 129	48 944	15 906	33 038
	Juni	"	3 365	33 012	50 697	16 112	34 585
	Juli	"	3 260	34 675	52 778	16 057	36 721
	August	"	2 852	34 257	50 913	15 423	35 490
	September	"	2 978	34 933	52 571	15 662	36 909
	Oktober	"	2 599	35 846	53 308	15 533	37 775
	November	Juli 1953	2 907	36 794	55 871	16 258	39 613
	Dezember	"	2 431	33 437	49 176	15 089	34 087
nach Ländern (November 1953)							
Schlesw.-Holst.	"	304	697	2 612	467		138
Hamburg	"	8	1 264	1 836	315		18
Niedersachsen	"	834	3 127	6 423	1 735		264
Bremen	"	16	542	906	166		12
Nordrh.-Westf.	"	451	14 271	14 364	4 438		1 331
Hessen	"	131	2 440	4 338	1 685		599
Rheinland-Pfalz	"	85	1 755	3 768	1 288		1 641
Baden-Württbg.	"	191	4 052	6 981	2 448		1 007
Bayern	"	411	5 289	7 948	2 547		237

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 3.

Umsatz im Bauhauptgewerbe
— Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten —

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Umsatz insgesamt	darunter Besatzungs- bau	Umsätze einiger Länder ¹⁾						
				insgesamt	Wohnungs- bau	Landw. u. forst- wirtsch. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	Öffentl. u. Verkehrsbau		
								insgesamt	Hochbau	Tiefbau
Bundesgebiet										
1950 MD	Juli 1949	290 612	14 738	.	.	.	.	.	.
1951 MD	Juli 1950	427 061	43 256	.	.	.	.	.	.
1952 MD	Juli 1951	522 531	77 980	.	.	.	.	.	.
1953 MD	Juli 1952	655 269	100 978	.	.	.	.	.	.
1951	November	542 640	79 327	.	.	.	.	.	.
	Dezember	552 324	75 737	.	.	.	.	.	.
1952	Januar	399 356	52 286	.	.	.	.	.	.
	Februar	385 194	68 462	.	.	.	.	.	.
	März	454 091	96 818	.	.	.	.	.	.
	April	471 397	89 156	.	.	.	.	.	.
	Mai	498 089	72 488	.	.	.	.	.	.
	Juni	523 428	69 007	.	.	.	.	.	.
	Juli	602 095	80 961	.	.	.	.	.	.
	August	624 031	82 731	.	.	.	.	.	.
	September	645 431	79 233	.	.	.	.	.	.
	Oktober	693 489	106 361	.	.	.	.	.	.
	November	749 841	122 420	.	.	.	.	.	.
	Dezember	663 290	107 166	.	.	.	.	.	.
1953	Januar	459 998	65 897	.	.	.	.	.	.
	Februar	455 886	79 991	.	.	.	.	.	.
	März	544 836	117 051	.	.	.	.	.	.
	April	551 970	121 051	.	.	.	.	.	.
	Mai	646 868	126 919	.	.	.	.	.	.
	Juni	657 287	151 725	.	.	.	.	.	.
	Juli	757 398	113 382	307 779	111 487	5 492	57 800	133 000	50 674	
	August	717 487	52 525	266 983	101 279	4 232	53 025	108 447	35 469	
	September	769 188	51 874	342 388	132 626	4 286	68 789	136 247	41 762	
	Oktober	778 447	47 61	626 877	237 529	6 016	157 015	226 317	68 189	
	November	825 720	46 391	667 579	261 386	6 903	161 955	237 335	71 257	
	Dezember	757 502	46 997	612 432	243 074	6 401	152 401	210 556	65 317	
nach Ländern (November 1953)										
Schlesw.-Holst.	"	29 561	793	32 353	14 723	55	7 471	10 104	1 954	
Hamburg	"	32 353	738	78 576	30 003	188	14 999	30 386	8 675	
Niedersachsen	"	78 576	1 750	10 665	4 412	3	2 738	3 451	720	
Bremen	"	10 665	45	277 061	110 401	64	86 108	78 826	23 959	
Nordrh.-Westf.	"	277 061	11 64	64 423	26 330	1	12 352	25 353	9 329	
Hessen	"	64 423	5 16	46 265	14 897	338	7 620	6 922	16 623	
Rheinland-Pfalz	"	46 265	11 06	103 089	42 258	203	21 113	38 891	13 758	
Baden-Württbg.	"	103 089	10 51			827				
Bayern	"	115 509	2 16							

1) Für Juli und August 1953 Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg - September 1953 zuzüglich Hessen - ab Oktober 1953 alle (ohne Schleswig-Holstein und Bayern).

Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
Veränderung der Angaben für November 1953 gegenüber Oktober 1953 in vH
— Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten —

Land	Beschäftigte				Löhne	Gehälter	Umsätze	
	insgesamt	Anestellte	Facharbeiter	Helfer u. Hilfsarbeiter			insgesamt	darunter für Besatzungs- bau
Bundesgebiet	- 7,1	- 0,4	- 5,6	- 10,4	- 9,7	- 0,02	- 8,3	- 10,2
davon:								
Schleswig-Holstein	- 7,8	+ 0,0	- 6,6	- 10,8	- 10,7	+ 1,3	- 13,7	- 8,7
Hamburg	- 7,3	- 1,2	- 7,7	- 9,0	- 13,4	+ 3,2	- 10,8	- 36,4
Niedersachsen	- 8,8	- 0,2	- 6,4	- 14,1	- 12,2	+ 2,6	- 14,7	- 34,8
Bremen	- 7,5	+ 0,6	- 6,3	- 11,0	- 13,9	+ 2,3	- 17,5	- 10,0
Nordrhein-Westf.	- 4,6	- 0,4	- 1,5	- 7,9	- 8,4	- 0,3	- 9,5	- 11,0
Hessen	- 6,8	- 0,7	- 4,8	- 10,6	- 10,0	- 1,1	+ 23,4	+ 78,0
Rheinland-Pfalz	- 7,3	- 1,8	- 5,8	- 10,2	- 7,8	- 2,7	- 19,7	- 35,5
Baden-Württemberg	- 5,7	- 0,5	- 3,6	- 8,6	- 8,8	- 2,7	- 6,4	+ 24,0
Bayern	- 11,8	+ 0,4	- 12,6	- 14,5	- 10,3	+ 1,3	- 6,8	- 12,6
Geleistete Arbeitsstunden								
Land	Wohnungsbau			Landwirtschaftl. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
	insgesamt	Neu- und Wiederaufbau	Wiederherst., In- An-, Erweit.-Bau			insgesamt	Hochbau	Tiefbau
Bundesgebiet	- 10,0	- 10,2	- 7,8	- 16,4	- 9,1	- 12,0	- 7,2	- 13,9
davon:								
Schleswig-Holstein	- 11,5	- 12,7	+ 0,6	- 21,9	- 7,8	- 10,2	- 12,4	- 9,7
Hamburg	- 13,6	- 15,3	+ 2,6	+ 0,0	- 8,6	- 12,8	- 12,5	- 12,8
Niedersachsen	- 10,2	- 10,4	- 11,5	- 0,2	- 12,9	- 15,5	- 7,9	- 17,9
Bremen	- 16,2	- 76,6	- 20,5	- 70,4	- 11,3	- 16,2	- 15,7	- 16,3
Nordrhein-Westf.	- 8,3	- 8,6	- 6,7	- 19,2	- 9,3	- 10,9	- 6,5	- 12,7
Hessen	- 8,5	- 8,6	- 7,3	- 9,7	- 4,5	- 12,9	+ 1,7	- 20,2
Rheinland-Pfalz	- 11,0	- 11,9	- 0,8	- 22,7	- 5,0	- 13,2	- 16,1	- 11,7
Baden-Württemberg	- 8,0	- 8,0	- 7,6	- 23,3	- 11,4	- 11,2	- 7,7	- 12,9
Bayern	- 13,4	- 13,2	- 4,2	- 26,3	- 7,8	- 10,5	- 5,4	- 12,8

Betriebe, Beschäftigung, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe in West-Berlin¹⁾

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Betriebe	Beschäftigte								Löhne	Gehälter
			insgesamt	davon								
				Tätige Inhaber (auch selbstständige Handwerker)	Kaufm. u. techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte	davon					
							Facharbeiter einschl. Polier- u. Meister	Heifer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge			
Anzahl												
1000 DM												
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten												
1951 JD 2)	1951	541	44 942	737	2 876	41 329	13 336	25 880	2 113	10 432	1 176	
1952 JD 2)	1952	424	32 604	591	2 524	29 489	12 166	15 373	1 950	8 814	1 121	
1953 JD 2) 3)	1953	387	32 026	536	2 473	29 018	13 205	13 804	2 009	9 869	1 117	
1953 Juli	Juli 1952	382	34 194	529	2 492	31 173	14 196	14 886	2 091	11 116	1 119	
August	"	383	35 685	533	2 538	32 614	14 912	15 628	2 074	11 917	1 128	
Septemb.	"	372	36 747	512	2 518	33 717	15 340	16 548	1 829	12 323	1 140	
Oktober	"	373	37 986	516	2 527	34 943	15 755	17 256	1 932	14 038	1 173	
November	Juli 1953	434	40 693	601	2 653	37 439	16 971	18 407	2 061	14 888	1 217	
	"	436	40 039	596	2 678	36 765	16 772	17 944	2 049	13 724	1 254	
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten												
1951 JD 2)	1951	324	4 369	396	343	3 630	2 032	1 316	282	985	99	
1952 JD 2)	1952	289	4 033	356	343	3 334	1 882	1 158	294	1 005	100	
1953 JD 2) 3)	1953	279	4 607	350	356	3 921	2 168	1 413	339	1 261	104	
1953 Juli	Juli 1952	283	5 142	361	344	4 437	2 439	1 644	354	1 478	107	
August	"	279	5 476	353	357	4 766	2 537	1 845	384	1 603	111	
Septemb.	"	268	5 327	340	321	4 666	2 540	1 764	362	1 613	103	
Oktober	"	262	5 349	333	321	4 695	2 528	1 816	351	1 650	103	
November	Juli 1953	308	4 803	368	299	4 136	2 299	1 539	298	1 466	93	
	"	307	4 790	366	301	4 123	2 223	1 600	300	1 407	95	

Anmerkung 1) und 3) siehe Vorbemerkung Seite 3.- 2) Für Löhne und Gehälter WD.

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe in West-Berlin¹⁾

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden										für Besatzungsbau (in allen Bauarten)
			davon										
			gesamt	Wohnungsbau				Gewerbl. u. industr. Bau		Öffentl. u. Verkehrsbau		Trümmerbeseitigung und Abbruch	
				Neu- und Wiederaufbau	Um-, An-, Erweiterungs- bau	Reparaturen	Reparaturen	Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau		
1000 Stunden													
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten													
1951 MD	1951	7 239	1 228	275	953	1 400	2 724	1 887	249				
1952 MD	1952	5 325	1 480	749	603	1 074	2 177	594	195				
1953 MD 3)	1953	5 301	2 107	1 555	424	952	911	858	473	187			
1953 Juli	Juli 1952	5 829	2 480	1 923	413	885	268	811	927	458	216		
August	"	6 201	2 688	2 084	437	913	212	813	1 057	518	244		
Septemb.	"	6 407	2 730	2 196	383	946	207	858	1 162	504	229		
Oktober	"	6 870	2 946	2 397	400	903	190	931	1 315	585	213		
November	Juli 1953	7 336	3 176	2 546	458	934	199	980	1 400	647	214		
	"	6 986	3 025	2 447	427	862	205	917	1 329	648	173		
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten													
1951 MD	1951	645	320	24	296	120	123	83	5				
1952 MD	1952	601	301	48	187	105	139	56	6				
1953 MD 3)	1953	713	388	144	171	94	104	61	5				
1953 Juli	Juli 1952	822	452	177	192	90	114	73	11				
August	"	874	478	230	147	86	115	82	4				
Septemb.	"	891	512	240	161	89	110	85	3				
Oktober	"	896	502	231	160	89	113	98	3				
November	Juli 1953	795	425	160	154	110	134	84	5				
	"	772	394	155	142	102	121	99	5				

Anmerkung 1) und 3) siehe Vorbemerkung Seite 3.

Umsatz im Bauhauptgewerbe in West-Berlin¹⁾

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	insgesamt	Umsätze								darunter für Besatzungsbau
			davon entfielen auf								
			Wohnungsbau	Gewerblicher und industrieller Bau				Öffentlicher und Verkehrs- bau		Trümmerbeseitigung und Abbruch	
				gesamt	gesamt	Hochbau	Tiefbau	gesamt	Hochbau			Tiefbau
1000 DM											
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten											
1951 MD	1951	24 049	.	.	.	.	.	.	.	2 003
1952 MD	1952	22 465	.	.	.	.	.	.	.	1 315
1953 MD 3)	1953	25 236	.	.	.	.	.	.	.	1 481
1953 Juli	Juli 1952	29 132	13 337	5 675	4 627	1 048	8 712	4 358	4 354	1 408	
August	"	30 416	14 602	5 244	4 371	873	8 877	4 338	4 539	1 693	
Septemb.	"	32 889	16 187	6 117	5 180	937	8 994	4 744	4 250	1 591	
Oktober	"	35 396	17 504	6 154	5 440	714	9 971	5 430	4 541	1 767	
November	Juli 1953	37 546	18 699	6 211	5 381	830	10 656	5 761	4 895	1 980	
	"	37 599	18 484	6 028	5 320	708	11 121	5 223	5 898	1 966	
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten											
1951 MD	1951	2 493	.	.	.	.	.	.	.	29
1952 MD	1952	2 797	.	.	.	.	.	.	.	36
1953 MD 3)	1953	3 431	.	.	.	.	.	.	.	29
1953 Juli	Juli 1952	3 900	2 392	544	407	137	787	517	270	177	
August	"	4 030	2 342	562	427	135	862	522	340	264	
Septemb.	"	4 050	2 402	633	479	154	795	491	304	220	
Oktober	"	4 463	2 598	673	472	201	976	589	387	216	
November	Juli 1953	4 019	2 245	856	728	128	653	590	63	265	
	"	3 810	1 927	746	691	55	871	674	197	266	

Anmerkung 1) und 3) siehe Vorbemerkung Seite 3.

Betriebe und Beschäftigung im Bauhauptgewerbe in Bayern
 — Betriebe mit 10 — 19 Beschäftigten —

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand von	Betriebe	Beschäftigte					
			insgesamt	davon				
				Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	Kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge
1950 JD	Juli 1949	1 526	17 008	1 569	566	7 841	4 044	2 988
1951 JD	Juli 1950	1 515	16 408	1 599	508	7 607	3 886	2 808
1952 JD	Juli 1951	1 593	17 790	1 696	545	8 234	4 223	3 092
1953 JD	Juli 1952	1 645	18 435	1 852	551	8 573	4 342	3 117
1952 Oktober	Juli 1951	1 587	22 439	1 822	580	10 414	6 161	3 462
	Juli 1952	1 653	22 210	1 885	592	10 738	5 481	3 514
November	"	1 653	17 926	1 870	576	8 200	4 120	3 160
Dezember	"	1 652	11 527	1 850	551	4 522	2 038	2 566
1953 Januar	"	1 649	7 997	1 837	483	2 596	909	2 172
Februar	"	1 648	8 023	1 828	466	2 563	993	2 173
März	"	1 644	14 544	1 840	524	6 275	3 097	2 808
April	"	1 644	20 855	1 846	580	10 054	5 065	3 310
Mai	"	1 646	22 866	1 855	545	11 300	5 662	3 504
Juni	"	1 641	23 693	1 847	577	11 663	6 085	3 521
Juli	"	1 639	23 837	1 867	549	11 736	6 127	3 558
August	"	1 636	23 916	1 848	583	11 680	6 266	3 539
September	"	1 635	23 825	1 848	590	11 547	6 265	3 575
Oktober	"	1 631	23 262	1 843	577	11 192	6 186	3 464
November	Juli 1953	1 706	23 197	1 929	557	11 155	6 067	3 489
	"	1 710	20 044	1 927	553	9 343	4 905	3 316

Löhne, Gehälter, Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe in Bayern
 — Betriebe mit 10 — 19 Beschäftigten —

Zeit	Löhne	Gehälter	Umsatz		Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden 1)		
			insgesamt	darunter für Besatzungsbau		insgesamt	davon	
							Landwirtschaftl. Bau	Gewerbl.u.ind. Bau
1 000 DM					Anzahl	1000 Stunden		
1950 MD	2 810	162	7 626	113	25,4	2 573	374	393
1951 MD	3 114	121	9 556	232	25,2	2 594	356	384
1952 MD	3 753	127	11 404	377	25,2	2 825	445	309
1953 MD 2)	4 117	127	12 110	325	25,1	2 919	401	298
1952 Oktober	5 417	134	15 679	389	27	3 903	420	384
	5 229	131	14 993	296		3 797	503	404
November	3 908	129	12 776	295	24	2 736	263	346
Dezember	2 315	124	12 762	366	25	1 535	113	215
1953 Januar	1 177	112	6 673	196	25	827	60	143
Februar	979	105	5 598	215	24	741	58	129
März	2 488	117	7 431	245	26	1 828	277	215
April	4 451	125	10 513	233	24	3 221	621	283
Mai	5 281	129	12 790	473	23	3 125	806	312
Juni	5 725	131	14 665	577	25	4 043	693	351
Juli	5 989	142	15 770	483	27	4 253	593	424
August	5 824	139	15 296	277	25	4 082	416	364
September	6 040	139	16 048	244	26	4 238	396	381
Oktober	5 863	141	17 076	168	27	4 089	377	407
	5 730	137	16 647	89		4 041	473	380
November	4 925	141	15 566	80	25	3 395	285	380

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 3.

noch: geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe in Bayern
 — Betriebe mit 10 — 19 Beschäftigten —

Zeit	Geleistete Arbeitsstunden 1)							
	davon							für Besatzungsbau (in allen Bauart.)
	Wohnungsbau				Öffentlicher und Verkehrsbau			
	gesamt	davon			gesamt	davon		
Neu- und Wiederaufbau		Wiederherst., Um- An- u. Erw. Bau	Reparaturen	Hochbau		Tiefbau		
1000 Stunden								
1950 MD	1 421	1 032		389	406	.	.	24
1951 MD	1 439	1 075		364	412	.	.	40
1952 MD	1 686	1 177		509	369	.	.	44
1953 MD 2)	1 856	1 261	279	316	764	191	173	35
1952 Oktober	2 473	1 745	353	375	618	302	316	53
	2 402	1 692	343	367	475	264	211	41
November	1 754	1 234	267	253	362	179	183	52
Dezember	980	678	156	146	217	123	94	33
1953 Januar	514	318	82	114	102	80	22	15
Februar	451	251	89	111	96	71	25	16
März	1 059	661	196	202	269	132	137	29
April	1 870	1 253	297	320	433	189	244	42
Mai	2 187	1 481	348	358	406	200	206	51
Juni	2 505	1 739	370	396	480	268	212	64
Juli	2 757	1 849	419	489	479	246	233	32
August	2 789	1 925	380	484	513	260	253	27
September	2 936	2 006	397	533	525	274	251	19
Oktober	2 777	1 942	353	482	528	256	272	15
	2 780	1 903	382	495	468	261	207	7
November	2 301	1 586	337	378	429	211	218	11

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 3.

Steine- und Erdenindustrie

1. Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe **Steine und Erden** im Bundesgebiet — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten —

Zeit Land	Betriebe ²⁾ (örtl. Einheiten)	Beschäftigte ¹⁾				Geleistete ²⁾ Arbeiterstunden 1000 Stunden	Umsatz ³⁾ 1000 DM	
		insgesamt	davon					
			Inhaber, Angestellte, kaufm. Lehrlinge	Arbeiter ohne Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge			
Anzahl								
Bundesgebiet								
1950 JD	4))	4 194	194 498	21 091	170 364	2 976	34 562	181 094
1951 JD	4))	4 762	216 835	23 336	190 086	3 413	38 309	246 290
1952 JD	4))	4 803	222 451	24 588	194 150	3 713	39 461	276 136
1951								
Oktober		4 771	224 533	23 725	197 245	3 563	42 753	311 016
November		4 765	218 428	23 785	191 137	3 506	39 245	279 440
Dezember		4 762	203 424	23 659	176 318	3 447	34 588	228 425
1952								
Januar	5))	4 762	191 849	23 532	164 944	3 373	32 965	203 342
Februar		4 847	193 477	23 769	166 284	3 424	33 271	203 843
März		4 841	191 192	23 838	163 958	3 396	30 367	181 128
April		4 829	209 628	24 132	182 048	3 448	35 839	262 349
Mai		4 827	225 538	24 450	197 240	3 848	38 733	265 861
Juni		4 820	234 707	24 621	206 238	3 848	42 515	303 049
Juli		4 811	237 956	24 762	209 317	3 877	41 746	294 413
August		4 811	240 318	24 810	211 636	3 872	45 111	329 167
September		4 809	241 512	24 934	212 733	3 845	44 405	327 879
Oktober		4 803	240 256	24 943	211 428	3 885	44 636	339 734
November		4 805	234 140	24 930	205 438	3 772	44 559	334 025
Dezember		4 806	222 121	24 923	193 455	3 743	38 531	268 264
Januar		4 803	198 556	24 940	170 021	3 595	33 822	203 907
1953								
Januar	5))	4 802	184 885	24 645	156 717	3 523	29 730	172 974
Februar		4 879	186 309	24 948	157 835	3 526	29 918	174 512
März		4 883	187 430	24 929	158 990	3 511	26 623	169 589
April		4 884	212 796	25 288	183 964	3 544	36 357	310 942
Mai		4 880	232 962	25 609	203 573	3 780	40 905	327 908
Juni		5 132	242 239	25 805	212 575	3 859	42 536	335 423
Juli		4 875	246 589	25 936	216 773	3 880	45 290	359 181
August		5 126	249 211	26 043	219 278	3 890	47 447	385 767
September		4 878	250 397	26 248	220 308	3 841	46 166	374 815
Oktober		4 878	249 402	26 331	219 249	3 822	46 828	378 675
November		4 879	242 806	26 357	212 684	3 765	46 116	381 537
nach Ländern (Oktober 1953)								
Schlesw.-Holstein		157	7 377	781	6 495	101	1 489	14 682
Hamburg		64	2 671	316	2 245	110	491	4 662
Niedersachsen		696	31 819	3 187	28 399	233	6 350	47 054
Bremen		26	1 823	248	1 563	12	399	3 996
Nordrh.-Westfalen	1	482	59 080	6 851	51 485	744	11 118	116 656
Hessen		481	22 790	2 822	19 654	314	4 084	32 512
Rheinland-Pfalz		604	34 683	3 779	30 349	555	6 374	46 707
Baden-Württemberg		691	31 251	3 378	27 381	492	5 945	51 511
Bayern	6)	1 108	51 312	4 995	45 113	1 204	9 866	63 762

1) Am Monatsende.- 2) Nach der hauptbeteiligten Industriegruppe ausgedöhlt.- 3) Einschl. Umsatz mit Berlin und Ostzone und einschl. Umsatz an Besatzungsmächte.- 4) Für geleistete Arbeiterstunden und Umsatz Monatsdurchschnitt.- 5) Änderung des Firmenkreises; zur Wiederherstellung der Vergleichbarkeit werden Ergebnisse nach dem alten und neuen Firmenkreis gebracht.- 6) Einschl. Lindau.

2. Beschäftigte der Industriegruppe **Steine und Erden** nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen ¹⁾ im Bundesgebiet — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten —

Hauptbeteiligte Industrieuntergruppe	1950	1951	1952	1953					
	Monatsdurchschnitt			Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
	Anzahl								
Natursteinindustrie	34 005	38 336	40 254	45 144	46 147	46 656	46 853	46 703	46 144
Sand- und Kiesindustrie	6 801	7 999	8 491	9 443	9 672	9 743	9 740	9 913	9 773
Gewinnung und Aufbereitung sonstiger Mineralien	10 553	12 636	12 821	12 624	12 552	12 492	12 431	12 275	12 173
Zementindustrie	17 984	18 859	19 765	20 580	20 712	20 857	20 888	20 841	20 707
Kalkindustrie	15 395	15 625	15 855	16 644	16 561	16 583	16 783	16 803	16 527
Gips- und Kreideindustrie	2 755	2 984	2 840	3 005	3 011	3 078	3 213	3 191	3 177
Ziegelindustrie	53 541	56 815	54 542	60 623	62 609	63 663	63 887	63 220	58 683
Steinzeugindustrie	3 277	3 738	4 121	3 614	3 609	3 648	3 860	3 703	3 700
Feuerfeste Industrie	16 389	18 570	20 254	19 455	19 038	18 848	18 759	18 715	18 567
Betonstein- und Betonwarenindustrie	15 267	19 763	22 983	27 407	28 429	28 941	28 893	28 669	28 319
Kalksandsteinindustrie	3 675	3 919	3 949	4 490	4 649	4 745	4 829	4 938	4 775
Bimsindustrie	4 870	5 621	7 393	9 773	9 911	9 990	10 006	9 994	9 749
Isolier- und Leichtbauplattenindustrie	3 646	3 513	3 193	3 309	3 405	3 495	3 526	3 575	3 615
Asbestzementwarenindustrie	1 126	1 361	1 605	1 579	1 694	1 734	1 853	1 837	1 845
Sonstige Industrien der Steine u. Erden	5 214	5 096	4 385	4 549	4 590	4 738	4 876	5 025	5 052
Steine und Erden insgesamt	194 498	216 835	222 451	242 239	246 589	249 211	250 397	249 402	242 806

1) Eingruppierung gemischter Betriebe nach dem Schwerpunkt gemessen an der Beschäftigtenzahl.- 2) Schiefer, Naturasphalt, Rohton, Kaolin, sonstige Mineralien, Farb- und andere Erden.- 3) Wie Mörtel und Edelputz, Schlacken, Isoliermittel und Filterschutz.

Arbeitsmarkt im Bundesgebiet

1. Beschäftigung¹⁾

Zeit Land	Beschäftigte Arbeitnehmer						
	insgesamt	darunter: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe					
		gesamt	Bau- und Architekturbüros (39a) 2)	Hoch- und Tiefbau (39b) 2)	Klempner-, Rohrinstallation (16)	Baunebengewerbe (ohne Polstermöbel- herstellung) (39c1) 2)	Schornstein-u. Gebäude- reinigung (ohne Ge- bäudeinnenreinigung (39d1) 2)
Bundesgebiet							
1951 März	14 246 495	1 122 789	76 684	802 826	.	234 667	8 612
1951 Juni	14 720 569	1 297 890	78 715	949 104	.	260 971	9 100
1951 September	14 884 661	1 340 695	68 360	1 000 010	.	262 867	9 458
1951 Dezember	14 583 294	1 085 269 c)	58 260	805 760	.	211 060	10 189
		1 173 547	26 742 d)	839 867	122 044	178 025	6 869
1952 März	14 583 493	1 205 682	26 650	874 588	117 582	179 766	7 096
1952 Juni	15 170 704	1 430 702	27 546	1 059 688	124 391	211 696	7 381
1952 September	15 456 339	1 534 413	27 613	1 148 155	130 608	220 800	7 237
1952 Dezember	14 953 286	1 141 135	26 832	802 069	128 657	176 473	7 104
1953 März	15 204 690	1 385 676	27 007	1 028 457	126 587	196 530	7 095
1953 Juni	15 806 307	1 596 669	28 055	1 191 909	138 500	230 639	7 566
1953 September	16 044 433	1 662 265	28 386	1 239 283	146 012	241 005	7 579
nach Ländern (September 1953)							
Schlesw.-Holst.	667 025	72 354	1 248	57 372	5 067	8 343	324
Hamburg	639 145	51 833	1 824	34 846	6 587	8 246	330
Niedersachsen	1 999 931	213 579	3 216	170 641	14 454	24 341	927
Bremen	216 348	15 108	425	10 857	1 658	2 101	67
Nordrhein-Westf.	5 161 084	501 751	8 647	373 392	48 790	68 822	2 100
Hessen	1 407 195	149 362	2 831	106 083	13 097	26 621	730
Rheinland-Pfalz	878 051	108 581	1 785	82 022	8 194	16 110	470
Baden-Württbg.	2 366 568	242 146	4 375	163 549	23 427	50 106	689
Bayern	2 709 086	307 551	4 035	240 521	24 738	36 315	1 942

1) Nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen am Monatsende.- 2) Durch Umstellung der Systematik im Dezember 1951 ist für den vorangegangenen Zeitraum ein Vergleich innerhalb des Wirtschaftszweiges 39 nur bedingt möglich. - a) Einschl. Polstermöbelherstellung.- b) Einschl. Gebäudeinnenreinigung.- c) Auf die alte Systematik umgerechnete Zahlen.- d) Im Wirtschaftszweig 39a sind die öffentlichen Bauverwaltungen nicht mehr enthalten.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslosigkeit, Stellenbesetzung, Einweisungen in Notstandsarbeiten und Offene Stellen

Zeit Land Berufe	Arbeitslose ^{1) 2)}		Von den Arbeitslosen ^{1) 2)} waren Heimatvertriebene		Stellenbesetzungen im Laufe des Monats mit Angehörigen der Bauberufe (24) 1)	Einweisungen in Notstandsarbeiten (24) 1)	Offene Stellen am Ende des Monats für Angehörige der Bauberufe (24) 1)
	insgesamt	darunter Bauberufe (24)	insgesamt	darunter Bauberufe (24)			
Bundesgebiet							
1951 März	1 566 744	259 921	522 834	87 510	75 098	23 286	11 382
1951 Juni	1 325 747	145 121	428 272	53 708	74 458	27 089	13 253
1951 September	1 234 979	120 271	388 621	45 222	71 703	24 792	17 336
1951 Dezember	1 653 553	331 957	502 738	100 140	38 393	16 813	3 163
1952 März	1 579 646	273 471	485 116	91 460	105 077	34 613	13 137
1952 Juni	1 239 966	129 024	369 749	45 952	67 175	29 969	16 781
1952 September	1 050 565	87 722	309 861	32 326	74 754	35 681	23 250
1952 Dezember	1 687 719	420 774	498 703	124 982	38 305	13 972	2 282
1953 Januar	1 822 676	456 462	533 571	136 354	46 289	12 206	8 872
1953 Februar	1 810 695 a)	439 707	525 434	131 511	65 597	16 230	15 660
1953 März	1 392 870	223 822	405 268	72 359	130 581	49 139	16 733
1953 April	1 234 339	147 403	355 526	50 622	84 021	30 793	16 414
1953 Mai	1 156 168	123 110	333 807	43 316	65 266	22 648	17 141
1953 Juni	1 073 272	103 418	307 598	36 524	74 737	26 628	17 931
1953 Juli	1 012 516	94 227	290 067	33 100	71 326	24 655	18 886
1953 August	968 164	88 400	273 553	30 848	66 922	28 800	20 254
1953 September	941 179	85 486	263 523	29 181	68 103	33 590	20 764
1953 Oktober	963 793	95 900	267 889	31 780	65 030	30 482	17 508

Die Ergebnisse für November lagen bei Drucklegung des Berichtes noch nicht vor.

1) Nach Berufsgruppen.- 2) Stand am Ende des Berichtsmonats.- 3) Einschl. Lindau.- a) Ausserdem 12 844 Heimarbeiter.
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: Arbeitsmarkt
3. Notstandsarbeiter nach Arten der Maßnahmen¹⁾

Zeit Art der Maßnahmen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
<u>Anzahl</u>										
1950 September	95 817	7 030	755	16 623	2 541	9 218	8 913	3 683	7 628	39 426
1950 Dezember	34 458	1 369	931	4 808	1 631	5 524	1 271	294	3 584	15 046
1951 März	59 284	3 103	1 039	8 975	1 690	11 829	5 763	2 986	8 897	15 002
1951 Juni	76 950	6 717	672	11 083	2 026	11 356	6 756	2 053	6 853	27 464
1951 September	78 505	8 816	864	12 142	1 732	8 487	7 522	2 061	6 638	30 243
1951 Dezember	42 101	4 511	1 487	6 803	1 242	4 821	3 733	1 516	4 447	13 541
1952 März	62 746	6 470	2 130	12 288	2 108	7 353	6 205	3 066	7 894	15 232
1952 Juni	86 920	8 174	2 084	17 753	2 117	7 741	7 092	2 957	7 660	31 342
1952 September	101 637	12 158	3 823	22 574	2 076	7 630	8 881	3 130	6 882	34 483
1952 Dezember	25 270	2 745	767	6 961	1 050	3 304	1 745	892	2 861	4 945
1953 Januar	26 137	2 483	1 849	7 859	1 266	3 262	1 282	1 109	3 668	3 359
1953 Februar	29 686	2 355	2 147	8 157	1 289	3 541	2 040	1 254	4 272	4 631
1953 März	71 700	7 623	2 553	21 690	1 365	5 743	5 031	2 992	9 028	15 675
1953 April	78 336	6 274	1 567	20 276	1 163	6 416	6 386	2 726	9 667	23 861
1953 Mai	70 562	4 903	1 209	16 973	1 169	5 621	5 926	2 319	8 693	23 749
1953 Juni	70 611	7 146	1 255	15 855	1 173	5 232	5 908	2 092	7 122	24 828
1953 Juli	70 296	7 478	859	15 618	1 153	5 091	5 861	1 805	6 836	25 595
1953 August	76 619	8 026	963	17 667	1 587	5 660	6 657	2 259	6 546	27 254
1953 September	78 859	8 150	1 501	19 561	1 144	5 740	7 348	2 523	6 664	26 228
1953 Oktober	79 397	7 610	2 244	20 487	1 393	6 206	6 534	2 948	6 873	25 102

Die Ergebnisse für November lagen bei Drucklegung des Berichtes noch nicht vor.

1) Ohne Stamarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Arbeitszeit und -verdienste im Baugewerbe

Zeit Land	Durchschnittliche														
	Wochenarbeitszeit in Stunden					Brutto - Wochenverdienste RM / DM					Brutto - Stundenverdienste Rpf / Dpf				
	Arbeiter insgesamt	darunter: männliche				Arbeiter insgesamt	darunter: männliche				Arbeiter insgesamt	darunter: männliche			
		alle	Fach- Arbeiter	ange- lernte	Hilfs- Arbeiter		alle	Fach- Arbeiter	ange- lernte	Hilfs- Arbeiter		alle	Fach- Arbeiter	ange- lernte	Hilfs- Arbeiter
<u>Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern</u>															
1949 März	42,7	42,7	43,1	42,9	41,8	53,85	53,90	59,35	52,89	45,82	126,2	126,3	137,6	123,2	109,6
1949 Juni	46,1	46,1	46,2	47,6	45,5	61,66	61,72	67,78	62,45	53,27	133,8	133,8	146,8	131,2	117,1
1949 September	47,2	47,2	46,8	48,8	47,3	63,20	63,25	68,45	63,68	55,96	133,8	133,9	146,2	130,4	118,2
1949 Dezember	43,7	43,7	44,2	44,0	42,8	58,72	58,75	65,08	57,78	50,35	134,5	134,6	147,1	131,4	117,8
1950 März	45,8	45,8	45,6	47,2	45,6	61,60	61,64	67,43	61,57	53,18	134,6	134,7	147,9	130,5	116,8
1950 Juni	46,9	47,0	47,0	48,2	46,4	61,70	61,73	67,71	62,09	53,56	131,4	131,5	143,9	128,9	115,3
1950 September	47,7	47,7	48,5	48,6	46,6	65,27	65,30	72,93	65,19	56,28	136,8	136,8	150,4	134,0	120,8
1950 Dezember	43,8	43,8	44,8	45,0	41,8	63,61	63,64	70,93	63,31	53,35	145,4	145,5	158,2	140,7	127,5
<u>Bundesgebiet</u>															
1951 März	45,6	45,6	46,0	45,5	45,2	66,47	66,50	73,29	65,13	57,70	145,6	145,7	159,3	143,0	127,7
1951 Juni	48,0	48,0	48,5	48,6	47,2	77,33	77,36	85,12	77,59	67,29	161,0	161,1	175,3	159,6	142,5
1951 September	47,7	47,7	47,8	48,5	47,2	77,76	77,78	85,41	77,82	68,02	163,1	163,1	178,5	160,4	144,0
1952 Februar	43,4	43,4	43,5	44,1	42,9	73,16	73,19	79,60	71,26	63,83	168,7	168,7	182,9	161,4	148,7
1952 Mai	48,0	48,0	48,0	48,8	47,9	82,53	82,56	89,64	81,55	73,04	171,9	171,9	186,9	167,1	152,5
1952 August	48,0	48,0	48,5	49,3	47,1	82,30	82,33	91,27	82,65	71,62	171,5	171,6	188,3	167,8	152,1
1952 November	46,6	46,6	47,2	47,5	45,5	81,03	81,07	90,09	79,98	69,93	174,1	174,1	190,9	168,2	153,6
1953 Februar	40,8	40,8	41,9	41,4	39,0	72,17	72,20	79,97	70,52	60,59	176,8	176,9	191,1	170,2	155,3
1953 Mai	48,4	48,4	48,7	49,3	47,8	86,49	86,51	94,93	86,08	75,19	178,5	178,6	194,8	174,5	157,3
1953 August	49,0	49,0	49,3	49,7	48,4	87,56	87,59	96,66	86,52	76,29	178,8	178,9	196,2	174,0	157,7
<u>nach Ländern (August 1953)</u>															
Schlesw.-Holst.	48,9	48,9	48,6	49,5	49,0	85,96	85,96	92,25	83,74	76,80	175,9	175,9	189,7	169,3	156,7
Hamburg	48,9	49,0	48,8	50,4	48,5	107,69	108,26	113,62	105,50	89,99	220,2	221,1	232,8	209,3	185,4
Niedersachsen	48,5	48,6	48,9	50,0	47,9	82,95	82,95	91,63	80,19	73,56	170,9	170,8	187,2	160,4	153,5
Bremen	48,6	48,6	48,6	49,5	48,5	90,73	90,73	97,80	87,05	81,55	186,6	186,6	201,0	175,8	168,1
Nordrh.-Westf.	48,6	48,6	49,0	49,8	47,8	91,02	91,06	99,39	90,96	79,31	187,2	187,3	202,7	182,5	167,3
Hessen	49,1	49,1	48,7	50,1	49,4	89,26	89,26	96,06	90,13	79,14	181,7	181,7	197,2	179,8	160,1
Rheinld.-Pfalz	48,2	48,2	48,9	49,5	47,3	79,39	79,40	90,56	77,32	69,64	164,8	164,8	185,1	156,2	147,4
Baden-Württbg.	50,6	50,6	51,7	49,4	49,8	88,32	88,32	99,30	83,39	75,48	174,6	174,6	192,0	168,8	151,5
Bayern	49,1	49,2	49,0	50,0	49,2	83,41	83,48	91,92	88,44	74,84	169,8	169,8	187,6	176,9	152,1

Umfang und Dauer der Streiks

Zeit	1. In der Gewerbegruppe Bau- und Baunebengewerbe								2. In der Gewerbegruppe Steins und Erden											
	Arbeitnehmer								verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern											
	Be-troffene Betriebe	direkt Be-teiligte	indirekt Be-troffene	ins-gesamt	davon (Spalte 4) bei Streiks mit einer Dauer von ...				der Sp.2	der Sp.4	Be-troffene Betriebe	direkt Be-teiligte	indirekt Be-troffene	ins-gesamt	davon (Spalte 13) bei Streiks mit einer Dauer von ...				verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern	
					bis 6 Arbeitstagen	7-24	Über 24	Arbeits-tagen							bis 6 Arbeitstagen	7-24	Über 24	Arbeits-tagen	der Sp.11	der Sp.13
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern																				
1949	466	1 805	21	1 826	453	1 373	-	21 978	22 280	14	1 105	12	1 117	527	-	8 746	8 808			
1950	1 068	30 243	412	30 655	15 569	15 086	-	202 455	205 815	32	1 672	54	1 726	1 309	9	8 164	8 319			
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089		
Bundesgebiet																				
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089		
1952	571	1 730	-	1 730	82	236	1 412	85 190	85 190	39	2 688	95	2 783	1 872	756	155	21 096	22 133		
1953 1.Vj.	3	635	-	635	635	-	-	1 722	1 722	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1953 2.Vj.	805	3 147	46	3 193	182	3 011	-	43 555	44 137	7	165	57	222	167	-	55	1 661	2 151		
1953 3.Vj.	95	626	-	626	326	53	247	12 350	12 350	2	79	8	87	-	-	87	2 850	3 250		

Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues¹⁾

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten für Bauvorhaben insges.		Von je 100 DM veranschlagten reinen Baukosten entfallen auf				In den genehmigten Bauvorhaben geplante Wohnungen					Durchschnittl. veransch. reine Baukosten je Neubauwohnung bei			
	Land	Mill. DM	DM je Kopf der Bevölk.	Wohn-bauten	Öffentl. Bauten	gewerbli., landw. und sonst. Wohnbauten	in Wohn- und Nicht-wohnbauten zusammen	in Wohnbauten	Von 100 genehmigten Wohnungen in Wohnbauten entfallen auf			gemeinn. Wohnungs- unternehmen	privaten Bauherren	Öffentl. Bauherren	
									gemeinn. Wohnungs- unternehmen	private Bauherren	Öffentl. Bauherren				
DM															
Bundesgebiet															
1952 Oktober	896,5	19	66,7	11,0	22,3	46 667	45 537	43,6	51,4	5,0	11 700	15 500	11 900		
1952 November	791,0	16	64,6	10,1	25,3	39 759	38 759	43,2	50,6	6,2	11 800	15 400	11 700		
1952 Dezember	818,7	17	62,5	13,2	24,3	40 837	39 878	42,8	53,4	3,8	11 100	14 900	10 800		
1953 Januar	477,6	10	64,8	8,6	26,6	23 393	22 751	32,7	63,2	4,1	11 800	15 900	12 600		
1953 Februar	544,4	11	66,4	8,0	25,6	27 145	26 516	33,7	63,0	3,3	12 100	15 700	11 000		
1953 März	839,4	17	66,0	8,8	25,2	41 619	40 741	32,6	63,1	4,3	11 500	15 900	12 600		
1953 April	884,0	18	69,8	7,6	22,6	45 022	44 047	32,7	63,3	4,0	12 200	16 100	11 700		
1953 Mai	1 052,9	22	68,8	9,8	21,4	53 332	52 268	34,2	61,4	4,4	12 300	15 900	11 500		
1953 Juni	1 097,8	23	71,1	9,1	19,8	56 871	55 725	37,3	57,2	5,5	12 500	15 800	11 800		
1953 Juli	1 139,1	23	71,1	8,5	20,4	58 262	57 111	36,5	60,5	3,0	12 600	15 900	14 300		
1953 August	1 054,6	22	70,0	10,2	19,8	54 128	52 906	34,9	60,5	4,6	12 700	15 900	12 300		
1953 September	1 092,7	22	69,1	9,4	21,5	54 355	53 160	35,5	59,8	4,7	12 400	16 300	12 800		
1953 Oktober	1 092,4	22	69,8	10,7	19,5	55 918	54 656	37,9	57,4	4,7	11 900	16 200	15 500		
dar.: Neubau	822,5	17	71,7	10,9	17,4	42 750	41 981	46,2	48,8	5,0	11 900	16 200	15 500		
nach Ländern (Oktober 1953)															
Schlesw.-Holst.	41,1	17	70,9	6,5	22,6	2 854	2 811	58,1	35,9	6,0	9 600	13 900	12 300		
Hamburg	66,2	39	84,9	3,7	11,4	4 746	4 732	57,8	42,0	0,2	11 200	13 700	70 000		
Niedersachsen	106,0	16	67,6	10,1	22,3	5 533	5 431	30,7	67,2	2,1	11 600	14 200	15 900		
Bremen	13,1	22	77,9	8,3	13,8	886	875	38,0	57,9	4,1	10 100	12 600	18 500		
Nordrh.-Westf.	367,1	26	74,8	10,3	14,9	19 826	19 468	36,3	58,9	4,8	12 500	16 800	12 000		
Hessen	117,1	26	65,1	12,4	22,5	5 366	5 249	48,1	48,9	3,0	12 100	17 100	17 700		
Rheinland-Pfalz	59,3	19	70,8	11,7	17,5	2 917	2 867	36,9	57,6	5,5	12 300	17 300	11 500		
Baden-Württbg.	168,5	25	66,2	13,4	20,4	7 310	7 061	32,5	61,3	6,2	13 400	18 300	19 000		
Bayern	154,0	17	58,9	12,1	29,0	6 480	6 162	22,7	68,5	8,8	12 400	15 500	18 400		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Normal- und Notbau.- 2) Ab 1953 ohne die freien Wohnungsunternehmen und die Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen.

Erfasste Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen¹⁾

Zeit ²⁾	Nichtwohnbauten		Wohnbauten					Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten					Wohnräume ⁴⁾ in Wohn- u. Nichtwohnbauten insgesamt
	Gebäude	Unbauter Raum 1000 qm	Gebäude		Wohnungen			insgesamt	Von 100 Wohnungen entfallen auf				
			insgesamt	darunter: Neubau	insgesamt	darunter: Neubau	von gemeinn. Wohnungsunternehmen errichtet		1 und 2	3	4	5 u. mehr	
Raumwohnungen ³⁾													
Bundesgebiet													
1952 Oktober	6 166	6 327	12 750	10 990	41 404	30 168	17 365	42 271	15,4	46,8	29,3	8,5	144 831
1952 Jan./Okt.	32 550	35 697	67 647	56 833	227 598	159 970	97 733	232 349	16,8	46,7	28,0	8,5	788 876
1953 Oktober	6 278	6 919	15 601	13 801	49 653	37 296	19 119	50 699	13,1	43,7	33,7	9,5	177 332
1953 Jan./Okt.	31 035	32 919	73 115	63 387	253 285	183 442	107 027	257 989	15,1	45,0	31,2	8,7	882 775
nach Ländern (Januar/Oktober 1953)													
Schlesw.-Holst.	1 231	795	3 494	3 325	9 371	8 050	5 514	9 576	15,8	45,3	32,7	6,2	31 525
Hamburg	675	1 330	2 486	1 942	14 917	8 506	7 211	15 105	23,7	44,3	26,9	5,1	46 523
Niedersachsen	3 549	3 705	8 128	7 729	23 108	19 852	10 263	23 434	10,2	41,7	39,4	8,7	83 619
Bremen	279	332	1 153	625	4 175	2 413	1 398	4 219	8,7	40,4	44,9	6,0	14 862
Nordrh.-Westf.	6 537	8 807	24 940	19 514	94 250	58 464	40 303	95 480	20,0	48,3	24,5	7,2	311 134
Hessen	3 249	2 818	6 179	5 760	20 788	17 183	9 617	21 253	7,8	49,8	33,2	9,2	75 528
Rheinland-Pfalz	2 017	1 835	4 269	3 573	11 595	7 963	3 323	11 938	9,6	48,6	25,3	16,5	44 130
Baden-Württbg.	6 339	6 720	12 600	11 671	38 664	31 638	15 601	39 892	7,0	32,8	48,1	12,1	151 320
Bayern	7 159	6 577	9 866	9 248	36 417	29 373	13 797	37 092	17,4	48,9	25,5	8,2	124 134

1) Normalbau.- 2) Die Monatsergebnisse sind unvollständig, da ein Teil der Fertigstellungen nur jährlich erfasst und nachgewiesen werden kann.- 3) Zimmer und Küchen - ohne Kleinstwohnungen unter 6 qm - innerhalb von Wohnungen.- 4) Einschl. der Einzelzimmer - ohne Kleinstwohnungen unter 6 qm - ausserhalb von Wohnungen.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bundesgebiet

Zeit	1. Baumaschinenproduktion					2. Baustoffproduktion							Tafelglas
	insgesamt	darunter				Isolier- und Leichtbauplatten	Dachpappe	Mauerziegel insgesamt	Dachziegel insgesamt	Beton-dachsteine	Kalksandsteine	Bimssteine	
		Beton- und Mörtelmischer	Erdbau-geräte	Bagger	andere Baumaschinen								
t	Stück	Stück	Stück	Stück	1 000 qm	1 000 qm	1 000 qm	1 000 qm	1 000 qm	1 000 qm	1 000 qm	1 000 qm	
1936 MD	1 662	.	.	.	.	8 282	380,9	63,7	.	.	.	.
1949 MD	2 111	679	111	31	804	8 672	295,1	62,7	3,4	50,1	.	2 140	
1950 MD	3 770	946	390	72	767	1 940	8 443	352,7	1,8	84,9	.	2 237	
1951 MD	4 716	768	351	117	1 049	2 148	8 633	383,9	1,9	93,3	153,3	2 757	
1952 MD	6 130	928	540	129	1 461	2 013	6 934	394,2	1,0	96,3	191,4	1 985	
1952 Oktober	6 489	.	.	.	.	2 545	10 077	505,0	88,2	1,0	119,6	263,8	2 447
1952 November	5 909	483	766	116	1 409	2 040	7 444	398,7	73,0	0,9	91,7	144,1	2 725
1952 Dezember	5 229	.	.	.	.	1 600	4 507	295,9	65,8	0,5	50,9	50,3	2 756
1953 Januar	5 885	.	.	.	.	1 408	3 490	211,1	50,9	0,3	34,0	43,5	2 429
1953 Februar	5 769	770	887	115	1 234	1 158	3 567	165,6	42,3	0,1	49,2	54,9	1 954
1953 März	7 980	.	.	.	.	2 116	9 316	255,6	63,0	0,3	117,0	220,1	1 777
1953 April 11)	7 425	.	.	.	.	2 108	8 664	348,7	71,4	0,4	125,7	284,8	1 697
1953 April	7 425	.	.	.	.	2 138	8 895	353,0	71,3	0,4	126,6	314,1	1 697
1953 Mai	7 723	1 578	676	138	1 973	2 120	8 307	454,4	74,2	0,5	127,2	325,4	1 739
1953 Juni	7 862	.	.	.	.	2 533	9 209	529,6	83,4	0,8	149,2	354,5	1 913
1953 Juli	8 617	.	.	.	.	2 833	10 695	575,5	92,9	0,8	161,2	378,6	2 091
1953 August	7 645	779	822	160	1 670	2 714	10 533	558,1	90,6	0,8	156,1	375,3	2 352
1953 September	7 567	.	.	.	.	2 881	10 802	563,3	93,9	1,0	152,3	381,0	2 579
1953 Oktober	8 071	.	.	.	.	2 809	10 200	540,4	93,9	0,9	148,3	367,7	3 003
1953 November	6 173	.	.	.	.	2 605	7 769	473,7	87,0	0,9	124,3	287,3	3 084

Zeit	noch 2. Baustoffproduktion										Inlandsversorgung		
	Betonstein-erzeugnisse f.d.Tief-u. Straßenbau	Steinzeug-röhren	Natursteine	Bausand und Baukies	Naturasphalt, Bitumen u. Promex	Feuer-feste Erzeug-nisse	Baukalk (gebr.)	Gips (gebr.)	Baustoffe aus Trümmerverwertung			Schnittholz	
									Trümmer-split, -sand u.a.	Mauer-,Hohl-block- und T-Steine			Deckensteine,Platten und Dielen
1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 cbm	
1936 MD	.	.	2 666,7	.	53,9	104,3	.	.	.	.	.	757,3	.
1949 MD	.	15,1	1 238,7	1 440,2	.	148,5	136,0	41,3	.	.	.	758,1	.
1950 MD	84,1	18,2	1 511,1	1 941,5	40,6	150,3	159,8	52,5	.	.	.	735,6	775,6
1951 MD	128,0	21,3	1 765,0	2 669,5	44,6	180,6	154,6	56,6	.	.	118,4 a)	736,4	790,5
1952 MD	154,0	24,0	2 434,2	3 011,0	47,8	198,2	150,4	53,8	69,5	24 189	142 818	658,9	802,7
1952 Oktober	191,9	25,6	2 681,4	3 861,5	54,3	211,7	189,0	63,6	39,6	32 509	195 814	641,5	876,0
1952 November	162,8	23,3	2 013,1	3 005,7	44,2	195,3	104,2	49,2	30,6	22 533	127 650	563,7	760,6
1952 Dezember	137,6	23,2	1 319,4	2 033,1	45,1	188,4	63,3	32,5	20,3	12 884	59 926	508,2	749,0
1953 Januar	113,7	24,7	831,1	1 768,8	43,9	194,8	65,1	35,2	20,6	11 437	52 225	445,8	568,7
1953 Februar	109,0	18,9	740,1	1 764,4	37,9	165,6	76,4	40,0	21,8	12 753	40 380	443,5	523,7
1953 März	164,5	22,6	2 260,4	3 357,4	48,9	189,1	219,7	73,8	31,0	22 982	157 393	512,6	600,1
1953 April 11)	166,6	20,8	2 563,4	3 749,9	49,6	181,5	219,3	66,4	32,2	29 076	164 995	589,9	688,0
1953 April	169,3	20,8	2 591,1	3 915,6	49,6	182,5	220,2	66,4	43,3	29 447	200 770	589,9	688,0
1953 Mai	169,5	20,8	2 708,5	3 962,1	50,7	167,5	219,4	61,7	41,7	34 882	193 236	704,8	814,9
1953 Juni	204,3	22,9	2 998,6	4 281,9	53,8	171,0	212,7	65,3	62,2	38 850	228 680	676,1	868,2
1953 Juli	207,5	25,1	3 257,2	4 475,3	61,8	177,4	229,7	69,4	58,7	40 230	223 755	690,8	877,0
1953 August	197,4	25,2	3 159,3	4 422,8	57,9	169,4	212,5	74,7	51,3	41 639	200 809	652,2	807,2
1953 September	213,3	27,8	3 094,8	4 322,3	50,9	173,0	221,2	77,5	42,7	38 737	212 468	623,3	789,4
1953 Oktober	218,8	29,0	2 900,7	4 414,4	57,7	181,0	219,3	71,0	45,4	37 851	212 768	617,6	778,9
1953 November	216,4	29,2	2 403,8	3 471,9	42,4	169,5	162,6	57,4	36,1	31 840	162 536	585,0	728,6

Zeit	3. Holzbauten- und Bauelementerzeugung										4. Stahlbau			
	Holzbauten und Holzbaukonstruktionen					Bauelemente aus Holz					Rohr-gewebe	Stahl-brücken	Stahl-hochbauten	Sonstige Stahlbauten
	insgesamt	davon				insgesamt	darunter							
		Montage-fertige Holz-käuser und Baracken	Brücken, Silos u. andere In-genieur-bauten	Wohnbauten i. Gemischtbauweise über-wiegend aus Holz	Telefonzel-len, Gewächshäuser u. andere Holzbauten		Füren und Fenesterrahmen, auch bestfenester	Rollläden, sterläd. u. Verducks-lungsanlag.	Fußbodenbe-lag a. Holz (ohne Hobel-dielen)	1000 DM	1000 DM	1000 DM	t	
Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern														
1951 1.Vj.	5 902	10 056	3 044	2 613	4 792	32 742	449 419	168 567	18 396	3 611	11 936	71 876	20 690	
1951 2.Vj.	8 153	10 755	6 286	3 595	4 708	34 890	412 585	194 150	17 496	4 163	11 485	83 290	21 952	
1951 3.Vj.	8 730	12 096	4 388	4 773	4 840	37 268	449 230	179 563	18 591	3 932	8 717	88 932	19 963	
1951 4.Vj.	8 592	11 766	4 482	3 468	4 631	40 233	522 360	175 161	16 440	4 581	7 211	95 139	19 561	
Bundesgebiet														
1952 1.Vj.	11 976	15 575	4 026	4 253	4 998	37 895	460 786	143 808	612 056	3 982	11 003	88 766	20 024	
1952 2.Vj.	12 319	16 016	4 371	4 010	5 449	39 951	465 136	190 769	602 592	3 925	10 873	90 054	22 252	
1952 3.Vj.	12 220	16 265	5 547	6 208	4 478	46 477	522 249	185 382	736 270	4 981	11 326	100 613	21 768	
1952 4.Vj.	8 890	10 985	5 557	5 281	4 266	50 423	585 967	157 006	793 174	3 986	13 031	107 215	25 126	
1953 1.Vj.	7 201	9 098	4 373	4 080	3 321	37 270	427 888	123 895	644 843	2 717	10 285	103 217	25 794	
1953 2.Vj.	8 375	8 464	5 659	4 920	5 101	46 137	589 814	218 801	766 349	5 718	12 042	108 729	26 575	
1953 3.Vj.	9 616	9 520	8 180	6 166	5 249	54 484	701 874	213 588	900 515	7 398	14 501	129 166	29 670	

1) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. - 2) Monatsdurchschnitt. - 3) Einschl. Zechenziegel. - 4) Umgerechnet in Normalformat für Ziegelsteine. - 5) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug. - 6) Für Wege-, Bahn- und Wasserbau. - 7) Versand ab Werk an Baugewerbe. - 8) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativverhebungen (etwa 80 vH der Gesamtproduktion). - 9) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschnitt). - 10) Produktion zuzüglich Importe und Bezüge aus dem Währungsgebiet Ost, abzüglich Exporte und Lieferungen in das Währungsgebiet Ost. - 11) Durch Umstellung werden die Ergebnisse nach dem alten und neuen Berichtskreis erstellt. - 12) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware. - 13) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion. - 14) Neubauten und Wiederherstellungen. - a) Angabe in 1000 t. - b) Für die Jahre 1950 und 1951 liegen die Angaben nur in cbm vor.

Zement

Produktion und Inlandsversorgung im Bundesgebiet – sowie Ausfuhr und Weltmarktpreise

Zeit	Produktion 1)	Inlandsversorgung 2)	Ausfuhr		Weltmarktpreise 3)								
					Hamburg 4)		New York 5)		London 6)		Niederländische Häfen 7)		
					1000 t	1000 DM	1000 \$	RM / DM 10 t 8)	RM / DM je 100 kg	\$ je 8)	RM / DM je 100 kg 9)	sh je 8)	RM / DM je 100 kg 9)
1938 MD	954,5	.	.	.	.	360,00	3,60	2,15	3,14 b)	42,0	2,52 b)	11,75	1,61 b)
1948 MD	464,7	.	0,6 a)	341a)	102a)	521,70	5,22	2,82	.	60,6	.	36,55	.
1949 MD	704,9	.	82,6 a)	3 742a)	1 005a)	595,00	5,95	3,03	6,30	61,1 1/3	3,92	41,33	5,06
1950 MD	906,4	796,1	110,7	5 400	1 289	600,14	6,00	3,16	7,78	62,6	3,62	42,33	4,68
1951 MD	1 027,6	882,5	135,3	8 277	1 974	775,74	7,76	3,36	8,27	89,2 1/3	5,16	51,71	5,71
1952 MD	1 073,8	926,4	147,6	10 604	2 529	810,38	8,10	3,40	8,37	96,1 3/5	5,56	53,33	5,89
1952 Oktober	1 317,2	1 167,2	150,2	10 287	2 448	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
1952 November	977,2	878,1	99,3	6 728	1 609	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
1952 Dezember	631,4	572,2	59,5	3 787	906	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
1953 Januar	562,1	488,2	74,0	4 455	1 066	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
1953 Februar	635,5	527,9	107,7	7 156	1 709	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
1953 März	1 293,2	1 143,7	149,7	9 678	2 311	795,00	7,95	3,40	8,37	92,5	5,35	53,33	5,89
1953 April	1 399,3 c)	1 211,1 a)	188,4	12 273	2 927	795,00	7,95	3,60	8,87	93,0	5,38	53,33	5,89
1953 Mai	1 471,6	1 258,7	213,6	13 840	3 302	795,00	7,95	3,60	8,87	94,0	5,44	53,33	5,89
1953 Juni	1 422,1	1 206,3	217,4	13 490	3 216	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
1953 Juli	1 555,5	1 348,0	208,2	13 123	3 130	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
1953 August	1 546,7	1 331,4	217,7	13 768	3 260	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
1953 September	1 514,4	1 369,5	149,3	9 556	2 277	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
1953 Oktober	1 535,9	1 361,7	160,8	10 290	2 452	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
1953 November	1 338,3	1 179,6	161,8	10 624	2 536	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89

1) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel.- 2) Produktion zuzüglich Import abzüglich Export.- 3) Monatsdurchschnitt.- 4) Portland-Grosshandelspreis bei Abnahme von 10 t frei Empfangsstation einschl. Papiersack.- 5) Portland- in Säcken ab Werk.- 6) Portland- bei Lieferung von 6 ts und darüber einschl. Sack.- 7) Portland- A belgischer ab Kai.- 8) Originalpreis.- 9) Umgerechnet.- a) Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern.- b) Bei der Umrechnung für das Jahr 1938 ist zu berücksichtigen, dass der amtlich aufrechterhaltene Aussewert der Reichsmark, der im Kursverhältnis 1 \$ = 2,48 RM zum Ausdruck kam, für grosse Teile der wirtschaftlichen Beziehungen zum Ausland - insbesondere der güterwirtschaftlichen- nicht mehr galt.- c) Mengenangaben für alten und neuen Berichtskreis sind gleich.

Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen im Bundesgebiet in 1000 t

Zeit	Steine und Erden				Zement			
	Deutsche Eisenbahnen 1)	Binnenschifffahrt		Deutsche Eisenbahnen 1)	Binnenschifffahrt			
		einschl. Durchgangsverkehr	ohne		einschl. Durchgangsverkehr	ohne		
1948 MD	2 067,2	839,8	838,7	249,5	67,7	65,8		
1949 MD	1 833,4	797,8	796,9	325,9	116,3	113,9		
1950 MD	1 575,0	1 127,1	1 125,7	266,7	108,6	107,8		
1951 MD	1 784,7	1 434,1	1 432,1	243,6	113,2	112,8		
1952 MD	1 691,4	1 484,8	1 481,3	216,1	116,3	116,1		
1952 1.Vj.	4 607,5	3 490,8	3 484,2	583,1	348,9	347,4		
1952 2.Vj.	5 086,3	4 699,4	4 688,1	775,3	421,4	421,0		
1952 3.Vj.	5 478,3	5 197,1	5 186,2	734,2	336,7	336,5		
1952 4.Vj.	5 124,4	4 429,7	4 417,5	500,2	288,6	288,3		
1953 1.Vj.	4 164,6	3 847,6	3 838,5	528,4	305,2	297,7		
1953 2.Vj.	4 771,8	6 119,8	6 110,1	711,7	518,1	518,0		
1953 3.Vj.	5 210,6	6 505,8	6 487,2	741,9	541,6	537,7		

1) Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen im Bundesgebiet einschl. Durchgangsverkehr (Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn).

Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter sächlicher Betriebsmittel (Baustoffe) der Landwirtschaft im Bundesgebiet 1)

Warenart	1952				1953				Veränderung 2) 15. Aug. 1953 gegen 15. Mai 1953 vH	15. Aug. 1953													
	15. Nov.		15. Febr.		15. Mai		15. Aug.			Schlesw.-Holstein		Niedersachsen		Nordrh.-Westfal.		Hessen		Rheinl.-Pfalz		Baden-Würtbg.		Bayern	
	1938 = 100									1938 = 100													
Mauersteine	234	234	233	232	- 0,3	186	225	253	240	226	224	244	226	221	235	235							
Dachpfannen	235	237	237	237	- 0,1	185	206	261	260	301	235	235	260	301	235	235							
Zement	183	181	181	180	- 0,6	221	188	179	186	201	175	156	186	201	175	156							
Kanholz	312	307	297	281	- 5,3	263	250	290	289	277	308	292	289	277	308	292							
Schalbretter	303	298	287	272	- 5,2	285	245	267	275	307	287	274	275	307	287	274							

1) Ohne die Hansestädte.- 2) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle erstellten Messziffern errechnet.

Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren (Baustoffe)¹⁾

Ware Sorte, Handelsstufe Frachtlage	Produktions- gebiet oder Markort	Mengen- ein- heit	1948	1950	1953								
			1948		1950		1953						
			Juni		Juni		1953	1953	1953	1953	1953	1953	1953
RM		DM		1953	1953	1953	1953	1953	1953	1953	1953		
Mauersteine 2)													
Hintermauerungssteine 25x12x 6,5 cm (neue DIN-Größe: 24x 11,5x7,1 cm) frei verladen, bei Abnahme v. mindest. 100 000 St	Niedersachsen	1000 St	58,05	66,07	71,29	71,29	71,29	71,29	71,43	71,43	71,43	71,43	
	Nordrh.-Westf.	"	61,42	67,53	76,00	76,00	76,00	76,00	76,00	76,00	76,00	76,00	
	Bayern	"	62,50	64,00	71,99	73,59	73,59	72,39	72,39	72,39	72,39	72,39	
	Baden-Württg.	"	69,50	77,00	79,00	79,00	79,00	79,00	79,00	79,00	79,00	79,00	
	Hessen	"	68,60	67,19	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	
Kalk													
Weisstück Marke Walhalla 3)	Regensburg	10 t	324,00	370,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00	
Zement													
Portland, Normalqualität Großhandelspreise, einschliesslich Verpackung frei Empfangestation	Hamburg	10 t	491,00	595,00	795,00	795,00	795,00	795,00	790,00	790,00	790,00	790,00	
	Kiel	"	491,00	595,00	795,00	795,00	795,00	795,00	790,00	790,00	790,00	790,00	
	Hannover	"	430,00	545,00	740,00	740,00	740,00	735,00	735,00	735,00	735,00	735,00	
	Essen	"	427,00	528,00	718,00	718,00	718,00	713,00	713,00	713,00	713,00	713,00	
	Frankfurt	"	487,00	525,00	755,00	755,00	755,00	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00	
	Bremen	"	451,00	-	755,00	755,00	755,00	755,00	750,00	750,00	750,00	750,00	
Bretter													
Bau-u. Nutz-, Fichte u. Tanne 4)	München	1 cbm	69,50	82,65	146,15	139,77	137,00	134,85	132,15	131,38	130,85	130,85	
Schnittholz													
Schalbretter, Kiefer oder Tanne für Dachschalung 5)	Schlesw.-Holst.	1 cbm	-	113,00	171,25	171,25	170,00	166,25	166,25	166,25	166,25	166,25	
	Baden-Württg. Bayern	"	71,29	106,35	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00	
	"	"	72,38	89,14	153,00	146,69	143,38	141,62	138,54	138,08	137,62	137,62	
Fensterglas													
4,4 Bauglas, 2. Sorte 6)	Nordrh.-Westf.	1 qm	1,10	1,48	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats.- 2) Die im Juli 1953 einsetzende Umstellung auf die neue DIN-Größe 24 x 11,5 x 7,1 cm hat auf die Preisentwicklung keinen Einfluss, da der obm-Bedarf im gleichen Rahmen bleibt.- 3) Bei Abnahme von 10 t Erzeugerpreise ab Werk.- 4) Parallel besäumt, Normlänge 3-6 m, 8 bis unter 18 cm breit, 21-34 mm stark, Güteklasse III Erzeugerpreise ab Werk ohne Verladekosten.- 5) 18-28 cm breit, 24 mm stark, Güteklasse III Werkverkaufspreis ab Sägewerk.- 6) 32-50 cm breite und bis 160 cm lange Freimasse; Großhandelseinkaufspreise ab Werk bei Bezug von 15 t Ladung.- 7) Güteklasse II.

Indizes der Baustatistik

1. Indexziffern der Wochenarbeitszeit, Brutto-, Wochen- und Stundenverdienste im Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden u. Südwürttemberg-Hohenzollern

1938 = 100

Zeit	Wochenarbeitszeit				Brutto - Wochenverdienste				Brutto - Stundenverdienste			
	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember
1946	79,3	79,3	78,2	77,6	84,3	84,3	85,3	85,7	106,2	109,1	109,1	110,5
1947	76,3	83,0	77,2	80,7	81,6	90,5	87,1	91,4	107,0	109,1	112,8	113,3
1948	80,7	82,7	90,0	87,2	97,0	105,3	127,0	124,9	120,3	127,4	141,3	143,3
1949	90,5	98,0	100,6	92,9	129,2	149,9	154,1	142,7	142,8	153,1	153,3	153,5
1950	97,5	101,1	102,9	94,3	149,7	153,6	163,9	157,3	153,6	151,9	159,3	166,9
1951	98,2	103,5	103,7	-	164,9	192,9	197,1	-	167,9	186,5	190,0	-
	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November
1952	95,3	104,5	104,7	101,8	184,5	208,1	208,3	205,1	193,6	199,2	199,0	201,5
1953	89,2	106,2	107,3	-	180,1	218,8	222,1	-	201,4	206,0	207,0	-

2. Indexziffern der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte im Bundesgebiet

1950 = 100

Jahres- durchschnitt Monat 1)	Gesamte Industrie	Steine und Erden						Schnittholz	Stahlbauten	Maschinen für die Bauwirtschaft
		Insgesamt	davon							
			Gewinnung und Bearbeitung von Naturgestein	Sand und Kies	Zement, Kalk und Gips	Grobkeramik	Kunststein- erzeugnisse			
1938	54	59	64	70	60	52	61	51	57	67
1949 JD	103	101	99	110	100	100	101	109	102	104
1950 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	119	113	101	108	120	111	111	130	123	117
1952 JD	121	121	114	114	132	116	114	169	154	130
1952 Oktober	121	121	114	118	135	114	113	166	163	133
1952 November	121	121	114	118	135	114	113	164	163	133
1952 Dezember	121	121	114	118	135	114	113	162	162	133
1953 Januar	120	122	122	118	135	114	114	161	164	133
1953 Februar	120	122	122	119	136	114	114	160	164	132
1953 März	120	123	122	119	136	114	114	157	165	132
1953 April	119	123	122	119	136	114	114	156	164	132
1953 Mai	119	123	122	119	137	113	114	152	163	131
1953 Juni	118	123	122	119	137	114	114	148	162	131
1953 Juli	118	123	128	121	137	114	114	146	162	131
1953 August	117	123	128	121	137	114	114	143	160	131
1953 September	117	123	128	121	137	114	114	141	160	130
1953 Oktober	116	123	128	120	137	114	114	139	159	130
1953 November	116	123	128	120	137	114	114	138	159	129

1) Stichtag: 21. eines jeden Monats.

noch: Indizes der Baustatistik
4. Ausgewählte Indexziffern der industriellen Produktion im Bundesgebiet
1936 = 100 — arbeitstäglich

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie												
1949	81	84	83	85	87	88	87	89	94	97	104	98
1950	93	96	99	103	109	110	111	117	125	132	138	131
1951	124	130	133	136	138	136	131	130	137	144	153	140
1952	135	135	138	141	142	145	138	141	153	160	167	153
1953	141	143	152	157	157	158	153	154	167	170p	178p	
darunter: Bauproduktion ¹⁾ (Gewicht am Gesamtindex für 1936 4,69 vH)												
1949	73	69	67	79	86	93	95	97	103	103	103	92
1950	71	69	81	103	112	115	123	128	134	139	137	112
1951	83	102	113	128	144	135	143	142	149	145	146	123
1952	94	83	112	136	144	157	152	161	164	160	157	112
1953	85	88	137	163	178	172	168	173	175	166p	169p	
darunter: Industrie der Steine und Erden (Gewicht am Gesamtindex für 1936 3,86 vH)												
1949	56	59	62	71	81	86	91	96	99	93	88	72
1950	60	59	77	85	97	109	112	118	120	117	108	83
1951	69	81	90	106	111	118	118	119	118	122	113	90
1952	78	71	97	106	119	122	128	128	134	128	106	78
1953	64	66	107	122	128	136	142	141	144	138p	127p	

1) Ohne Ausbau, Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

5. Preisindex für den Wohnungsbau
a) Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten ¹⁾

Zeit	Gebäudekosten										Baunebenkosten					Gesamtindex		
	ins-gesamt	Erd-abfuhr	Baustoffe frei Bau						Löhne ²⁾		Hand-werk-er-ar-bei-ten	ins-gesamt	Planung und Bau-leitung	Baupol-Ge-bühren	Zinsen für Bau-geld des Bauherrn			
			ins-gesamt	Mauer-steine	Kalk	Zement	Schnitt-holz	Bau-eisen	ins-gesamt	darunter Tarif-löhne ³⁾								
1936 = 100																		
1944 J.-Ende	130	135	127	127	129	112	129	110	130	129	132	144	146	130	132	131	126	172
1949 JD	199	285	217	237	178	145	241	184	179	177	200	218	198	196	375	201	193	263
1950 JD	190	229	200	221	169	144	212	186	185	181	186	203	187	191	332	191	184	251
1951 JD	220	245	240	235	205	184	298	223	205	201	217	231	206	217	443	221	213	290
1952 JD	235	276	262	230	213	193	365	290	222	217	223	242	213	238	460	236	227	309
1951 Jan.	206	235	221	231	187	162	250	205	192	188	205	225	203	207	404	207	200	272
1951 April	211	244	231	236	207	184	264	210	191	187	214	226	200	206	430	212	205	278
1951 Juli	221	242	235	233	205	185	284	212	215	211	215	229	200	216	450	222	214	291
1951 Okt.	233	244	260	237	212	195	352	248	214	210	226	240	211	227	473	233	225	306
1952 Febr.	237	276	266	238	218	194	372	255	217	213	226	245	214	238	481	237	229	311
1952 Mai	237	278	263	230	213	193	368	293	223	219	225	246	215	239	483	238	229	312
1952 Aug.	235	274	261	228	211	193	365	306	223	219	222	239	213	237	441	236	227	309
1952 Nov.	232	274	255	225	208	190	353	307	223	218	218	236	210	236	433	232	224	305
1953 Febr.	229	264	252	224	206	189	344	307	221	218	213	232	208	233	418	229	221	301
1953 Mai	230	254	249	224	207	189	335	303	229	227	210	233	208	232	419	230	222	301
1953 Aug.	227	250	243	226	207	189	311	295	229	227	207	229	206	230	409	227	219	298

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Berechnungsmethode siehe "Wirtschaft und Statistik" 1.Jg.N.F., Juli 1949, Heft 4, S.99 ff und Stat.Bericht VI/21/1 vom 12.9.1949.- 2) Einschliessl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung bei Mauern, Putzern, Zimmerern, Bauhilfsarbeitern, Dachdeckern, Dachdeckerhilfsarbeitern und Polieren.- 3) Einschl. Lohnnebenkosten und Minderleistung bei Bauarbeitern wie unter 2) angegeben.- 4) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1938=100 umbasierten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstädte.- 5) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1913 = 100 umgerechneten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstädte.

b) Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbaurbeiten ¹⁾
1936 = 100 (Vorläufige Berechnung) ²⁾

Zeit	Gebäudekosten	Rohbauarbeiten							Ausbauarbeiten								
		ins-gesamt	Erdar-bei-ten	Maurer-arbei-ten	Beton-u. Stahlbe-tonar-bei-ten	Zimme-rer-ar-bei-ten	Dach-decker-ar-bei-ten	Klemp-ner-ar-bei-ten	ins-gesamt	Putz- und Stuck-arbeiten	Fischer-arbeiten	Glasar-arbeiten	Maler-arbeiten	Klebe-arbeiten	Ofen-u. Herd-arbeiten ³⁾	Be-nüt-zung-anlag.-u. Gasleitg.	Elektri-sche An-lagen
1944 J.-Ende	130	128	135	130	125	129	128	126	132	131	134	118	163	142	134	120	128
1949 JD	199	201	285	197	179	225	195	224	195	179	201	155	221	230	180	211	201
1950 JD	190	194	229	194	181	209	194	222	184	181	183	145	203	209	168	200	167
1951 JD	220	225	245	212	202	273	223	290	212	205	213	150	218	219	192	246	213
1952 JD	235	244	276	221	222	316	235	286	220	219	226	155	217	218	201	250	193
1951 Jan.	206	209	235	202	189	238	212	280	200	191	196	146	212	208	190	231	195
1951 April	211	213	244	204	192	249	215	284	209	194	208	151	218	271	186	246	210
1951 Juli	221	226	242	216	205	267	222	284	212	213	211	150	219	221	188	245	212
1951 Okt.	233	239	244	218	212	311	233	304	221	214	226	151	220	223	199	255	226
1952 Febr.	237	244	276	221	215	322	241	310	222	217	231	153	215	222	198	254	211
1952 Mai	237	246	278	222	223	320	236	296	222	221	228	152	220	220	201	252	194
1952 Aug.	235	244	274	221	224	315	233	278	219	218	223	157	219	217	203	249	187
1952 Nov.	232	241	274	219	224	306	230	259	216	219	223	157	215	213	201	241	182
1953 Febr.	229	238	264	218	223	300	227	254	212	217	218	157	211	210	198	236	177
1953 Mai	230	240	254	222	226	297	227	237	211	223	214	158	211	209	197	229	174
1953 Aug.	227	237	250	223	225	284	223	236	208	223	209	156	211	208	197	226	172

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Die Gebäudekosten, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in den einzelnen Roh- und Ausbaurbeiten aufgliedert.- 2) Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als "vorläufige" anzusehen.- 3) Ohne Indizes der Städte Essen und Köln.

noch: Indizes der Baustatistik
6. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft im Bundesgebiet¹⁾
(Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Baubeginne												
1951	22,5	36,3	54,1	60,8	60,5	85,4	84,7	140,2	88,7	98,6	69,7	79,2
1952	48,4	50,1	48,4	106,0	153,5	149,4	141,1	116,3	136,8	81,7	78,1	50,6
1953	52,9	43,9	52,6	167,0	139,4	131,1	201,6	182,1	130,4	116,4	89,1	
Bauvollendungen												
1951	95,8	76,2	106,2	81,2	155,7	165,8	114,7	132,1	130,6	109,1	99,6	114,5
1952	47,7	63,1	49,4	83,5	95,0	149,5	152,7	132,8	128,8	128,4	157,7	163,6
1953	74,6	52,0	67,8	147,7	113,6	158,5	190,8	173,8	126,6	143,7	150,2	

1) Einschl. Berlin (W).

(Mitteilungen für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft)
Wohnungswirtschaftliche Informationen

**Sparverkehr im Bundesgebiet
in Millionen DM**

Zeit	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					darunter: Sparkassen				
	Spareinlagen- bestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen	Zinsen, Umbuchungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatsende)	Spareinlagen- bestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen	Zinsen, Umbuchungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatsende)
1952 November	6 695,7	488,7	314,3	12,3	+ 186,7	4 449,1	317,7	205,9	9,5	+ 121,3
1952 Dezember	6 882,4	895,7	537,1	162,8	+ 521,4	4 570,4	502,3	343,3	120,9	+ 279,9
1953 Januar	7 403,8	709,3	441,3	57,8	+ 325,8	4 850,3	473,1	292,7	24,7	+ 205,1
1953 Februar	7 729,6	540,4	318,6	34,6	+ 256,4	5 055,4	358,2	203,3	19,3	+ 174,2
1953 März	7 986,0	599,5	426,8	38,7	+ 211,4	5 229,6	402,0	281,4	24,8	+ 145,4
1953 April	8 197,4	617,4	431,6	64,5	+ 250,3	5 375,0	420,4	294,2	48,2	+ 174,4
1953 Mai	8 447,7	603,8	441,4	49,3	+ 211,7	5 549,4	399,4	292,5	34,9	+ 141,8
1953 Juni	8 659,4	684,9	475,0	33,1	+ 243,0	5 691,2	439,6	310,7	22,4	+ 151,3
1953 Juli	8 902,4	725,9	526,5	24,0	+ 223,4	5 842,5	471,0	335,8	16,1	+ 151,3
1953 August	9 125,8	677,7	455,6	27,5	+ 249,6	5 993,8	438,5	290,7	20,4	+ 168,2
1953 September	9 375,4	713,7	497,3	22,1	+ 238,5	6 162,0	460,4	324,9	15,9	+ 151,4
1953 Oktober	9 613,9	808,1	486,1	40,9	+ 362,9	6 313,4	531,7	321,0	32,2	+ 242,9
1953 November	9 976,8	.	.	.	.	6 556,3	.	.	.	.

Bank Deutscher Länder

**Entwicklung der Bausparkassen im Bundesgebiet¹⁾
in Millionen DM**

Zeit	Ausleihungen 2)		Planmäßige Zuteilungen 3)	Ausgleichsforderungen 2)		Einlagen und aufgenommene Gelder 2)		Einzahlungsaufkommen in Berichtsmonat	
	Hypotheken	Zwischen- kredite		in Bestand	Verkaufte Ausgleichs- forderungen	Spareinlagen- bestand	aufgenommene Fremdmittel	Spargeld- einzahlungen	Zins und Til- gungsleistung
Bausparkassen insgesamt									
1952 Dezember	600,8	108,7	1 395,8	62,9	0,2	941,7	77,2	156,4	9,2
1953 Januar	603,7	107,0	1 453,0	65,1	0,1	967,8	90,7	44,6	7,6
1953 Februar	616,0	101,0	1 540,5	65,1	0,1	981,4	91,0	36,8	7,7
1953 März	637,3	84,4	1 620,5	65,1	0,1	998,4	92,8	66,1	8,8
1953 April	650,3	87,2	1 655,0	65,1	0,0	1 015,7	92,2	46,5	8,0
1953 Mai	662,8	91,7	1 709,9	65,1	-	1 028,7	93,4	44,4	8,1
1953 Juni	671,8	100,2	1 762,0	65,1	-	1 057,9	93,6	59,9 a)	10,0
1953 Juli	690,0	109,8	1 813,7	65,0	-	1 083,0	95,8	53,6 a)	10,5
1953 August	710,5	115,0	1 897,2	65,0	-	1 112,7	96,3	61,7 a)	10,0
1953 September	725,3	125,7	1 943,5	65,0	-	1 161,1	95,2	82,4 a)	10,6
1953 Oktober	747,9	133,2	2 005,9	65,0	-	1 200,4	96,3	66,1 a)	10,9
1953 November	765,3	141,6	.	64,9	-	1 230,0	94,0	60,7 a)	.
Private Bausparkassen									
1952 Dezember	341,2	31,2	736,1	46,0	0,2	563,7	19,4	69,8	5,1
1953 Januar	340,7	27,8	774,8	47,6	0,1	570,0	18,1	23,1	4,1
1953 Februar	345,0	25,3	805,0	47,6	0,1	578,5	18,8	21,1	4,2
1953 März	354,2	26,7	828,8	47,7	0,1	605,6	18,6	46,3	4,7
1953 April	359,7	29,0	852,8	47,6	0,0	617,4	18,6	25,3	4,0
1953 Mai	365,8	33,0	873,1	47,7	-	623,6	19,4	22,0	4,0
1953 Juni	370,8	40,0	901,0	47,6	-	639,3	19,5	29,4	5,2
1953 Juli	381,4	43,7	942,0	47,6	-	648,3	20,3	27,2	5,9
1953 August	389,4	49,3	974,3	47,6	-	670,4	21,9	35,6	5,5
1953 September	398,8	55,9	1 004,2	47,6	-	706,9	22,0	52,6	5,5
1953 Oktober	414,2	58,8	1 044,8	47,6	-	729,8	21,8	37,4	6,1
1953 November	423,2	65,6	.	47,5	-	742,3	22,6	30,1	.
Öffentliche Bausparkassen									
1952 Dezember	259,6	77,5	659,7	16,9	-	378,1	57,8	86,6	4,1
1953 Januar	263,0	79,2	678,2	17,5	-	397,8	72,6	21,6	3,5
1953 Februar	271,0	75,7	735,5	17,5	-	402,8	72,2	15,7	3,5
1953 März	283,1	57,6	791,7	17,5	-	392,8	74,3	19,8	4,1
1953 April	290,5	58,2	802,2	17,5	-	398,3	73,6	21,2	4,0
1953 Mai	297,1	58,7	836,8	17,4	-	405,1	74,0	22,4	4,1
1953 Juni	301,0	60,2	861,0	17,4	-	418,6	74,2	30,4 a)	4,8
1953 Juli	308,6	66,1	871,7	17,4	-	434,7	75,5	26,4 a)	4,6
1953 August	321,1	65,7	922,9	17,4	-	442,3	74,4	26,1 a)	4,5
1953 September	326,5	69,8	939,3	17,4	-	454,2	73,2	29,7 a)	5,1
1953 Oktober	333,7	74,4	961,1	17,4	-	470,6	74,5	28,7 a)	4,8
1953 November	342,1	75,9	1 024,9	17,4	-	487,6	71,4	30,5 a)	4,9

1) Einschl. West-Berlin; die privaten Bausparkassen West-Berlins wurden erst ab Januar 1952 in die Statistik einbezogen.- 2) Stand am jeweiligen Monatsende.- 3) Bausparsummen und I. Hypotheken seit 21.6.1948.- a) Einschl. Wohnbauprämien.

Hypothekarkredite¹⁾ der Boden- und Kommunalkreditinstitute in 1000 DM

Zeit	Land	Art der Darlehen	Hypothekenbestand				
			insgesamt	davon auf			
				Grundstücke für Wohnungsbauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige städt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
Bundesgebiet							
1951	31.10.		2 706 570	2 270 053	231 249	49 066	156 202
	30.11.		2 836 722	2 389 476	234 373	50 894	161 979
	31.12.		2 990 947	2 527 531	242 689	50 791	169 935
1952	31.1.		3 101 456	2 618 942	252 629	52 438	177 447
	29.2.		3 189 119	2 700 849	254 411	49 909	183 950
	31.3.		3 270 068	2 775 015	255 038	51 204	188 811
	30.4.		3 366 211	2 858 284	259 642	53 203	195 082
	31.5.		3 488 341	2 968 848	263 836	54 700	200 957
	30.6.		3 611 565	3 076 921	270 980	56 216	207 448
	31.7.		3 777 318	3 227 123	275 797	57 494	216 904
	31.8.		3 941 154	3 377 722	280 190	59 937	223 306
	30.9.		4 124 096	3 540 620	284 540	60 960	237 976
	31.10.		4 327 496	3 728 898	289 006	62 767	246 825
	30.11.		4 490 998	3 875 962	298 553	64 572	251 911
	31.12.	2)	4 739 027	4 081 812	329 678	69 470	258 067
			4 072 618	3 475 403	329 678	69 470	258 067
1953	31.1.		4 215 132	3 494 563	338 243	70 211	312 115
	28.2.		4 335 560	3 581 142	365 100	74 693	314 625
	31.3.		4 455 529	3 665 499	387 320	77 846	324 864
	30.4.		4 583 748	3 754 140	414 286	77 761	337 561
	31.5.		4 715 555	3 854 066	431 406	79 944	350 139
	30.6.		4 872 050	3 980 166	445 592	82 051	364 241
	31.7.		4 993 490	4 071 550	458 953	85 569	377 418
	31.8.		5 196 375	4 231 837	480 521	88 386	395 631
	30.9.		5 385 764	4 378 329	507 762	90 039	409 634
	31.10.		5 237 512	4 192 510 r	525 277	91 689 r	428 035
	30.11.		5 434 505	4 349 484	540 855	92 437	451 729
nach Ländern (30.11.1953)							
Schleswig-Holstein			45 837	30 830	5 824	857	8 326
Hamburg			280 127	94 666	175 235	2 777	7 449
Niedersachsen			510 623	371 408	32 349	14 830	92 036
Bremen			191 831	158 669	30 370	1 922	870
Nordrhein-Westf.			969 821	646 151	62 471	25 407	235 792
Hessen			514 890	463 552 a)	34 340	7 562	9 436
Rheinland-Pfalz			78 544	68 769	5 655	2 356	1 764
Baden-Württemberg			1 410 513	1 296 825	50 126	11 069	52 493
Bayern			1 432 319	1 218 613 b)	144 487	25 656	43 563
nach Art der Darlehen (30.11.1953)							
Deckungsdarlehen			2 534 480	2 062 347 b)	270 777	74 869	126 487
Darlehen a. öfftl. Mitteln			2 140 200	1 827 757	22 107	9 032	281 304
Darlehen a. sonst. Mitteln			759 824	459 380 a)	247 971	8 536	43 937

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.- 2) Ab 31.12.1952 ohne Verwaltungskredite, d.h. ohne Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen.- 3) Die Berichtigen sind darauf zurückzuführen, dass von einem Hamburger Institut gewährte Treuhandkredite für Wohnbauzwecke nunmehr von einer Spezialanstalt übernommen wurden, die nicht zu den Bodenkreditinstituten zählt.- a) Davon 13,3 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmächte.- b) Davon 18,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmächte.

Kursdurchschnitte der Aktien an den Börsen des Bundesgebietes¹⁾ in vH des RM-Nominalwertes

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Insgesamt												
1948							33,56	29,79	30,15	34,90	32,79	32,30
1949	31,07	30,27	29,87	33,10	31,44	31,26	30,37	30,83	35,02	46,24	57,29	64,60
1950	65,77	64,73	59,98	62,34	60,91	61,39	62,80	64,19	67,69	68,59	66,50	67,25
1951	72,71	75,72	75,98	75,62	80,31	61,54	86,77	90,16	103,54	109,07	118,72	120,66
1952	138,38	130,77	120,01	116,50	111,19	108,77	107,44	113,09	113,87	108,67	106,83	106,68
1953	104,95	102,01	101,00	100,40	99,16	100,11	101,89	108,70	115,19	120,50	118,76	118,74
darunter: a) Zement - Industrie												
1948							47,17	43,31	44,55	50,79	52,01	52,20
1949	49,71	48,73	46,08	48,35	46,21	47,80	48,61	48,96	55,94	66,40	78,11	87,29
1950	90,15	91,68	87,59	87,59	89,41	87,41	87,45	90,80	99,98	102,55	99,93	104,94
1951	112,55	119,90	116,43	112,92	115,83	114,64	112,01	114,52	127,30	140,43	144,79	144,59
1952	160,95	155,51	140,02	136,95	132,19	135,26	131,29	130,16	130,07	130,50	129,57	128,87
1953	132,70	127,61	123,55	125,35	122,36	122,17	127,00	135,94	138,72	144,67	146,71	143,11
darunter: b) Industrie der Steine und Erden												
1948							20,78	19,25	19,47	26,29	30,39	34,20
1949	32,06	34,31	32,96	34,83	34,64	34,01	33,80	32,91	35,12	40,17	50,81	54,47
1950	56,18	56,23	54,08	54,03	54,74	56,94	57,50	57,60	58,71	61,07	62,05	62,52
1951	63,60	66,34	71,94	71,52	72,57	75,12	74,07	76,06	80,69	84,96	95,46	95,87
1952	100,53	99,60	96,47	89,56	87,27	87,00	82,95	80,87	78,51	76,95	82,16	84,90
1953	83,96	85,80	84,86	84,36	84,82	88,01	90,09	90,66	91,49	92,21	92,38	94,02
darunter: c) Hoch- und Tiefbau												
1948							36,19	31,45	30,58	38,56	36,52	35,76
1949	32,74	31,97	31,92	34,13	30,88	30,84	29,39	29,15	32,13	42,45	49,71	52,60
1950	61,73	61,59	52,08	51,08	50,69	50,79	48,68	46,93	46,84	48,37	45,90	44,44
1951	44,25	43,79	45,09	42,18	42,35	42,12	42,35	44,07	49,55	49,93	51,77	51,21
1952	62,47	58,97	53,33	47,74	44,40	43,76	42,31	43,06	41,78	39,02	37,68	37,58
1953	38,32	37,30	37,79	36,65	36,56	37,99	41,47	43,86	43,89	45,49	44,40	43,95

1) Stand am Monatsende.

Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds¹⁾
in Millionen DM

Zeit	Freigaben aus counterpart funds				
	insgesamt	davon in Anspruch genommen			
		insgesamt	darunter über die Kreditanstalt für Wiederaufbau		
			für Wohnungsbau	für Besatzungswohnungsbaue	
1950 Juni	1 580,0	1 411,4	99,4	34,0	
Dezember	2 640,5	2 412,7	175,1	34,0	
1951 Juni	3 146,9	2 847,5	189,6	34,0	
Dezember	3 654,2	3 349,9	293,0	34,0	
1952 Juni	3 873,4	3 611,7	331,3	34,0	
Dezember	4 079,2	3 924,1	402,5	34,0	
1953 März 2)	4 162,6	4 034,9	407,5	34,0	
Juni	4 199,9	4 143,2	439,6	34,0	
September	4 321,4	4 191,6	442,8	34,0	
November	4 339,1	4 230,8	447,2	34,0	

1) Stand am Monatsende.- 2) Ab März 1953 einschliesslich MSA-Mittel.

Bank Deutscher Länder

Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft im Bundesgebiet

Zeit	Konkurse						Vergleichsverfahren						Insolvenzen zusammen ²⁾								
	insgesamt	davon					insgesamt	davon					insgesamt	davon							
		Industrie			Handwerk			Industrie			Handwerk			Industrie			Handwerk				
		gesamt	Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)	gesamt	Bau-handwerk		Steine und Erden	gesamt	Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)	gesamt		Bau-handwerk	Steine und Erden	gesamt	Bau-handwerk	Steine und Erden			
1949 5)	331	197	135	62	134	99	35	61	31	18	13	30	23	7	392	228	153	75	164	122	42
1950	483	276	200	76	207	185	22	106	53	44	9	53	49	4	589	329	244	85	260	234	26
1951	601	280	237	43	321	298	23	143	59	48	11	84	81	3	744	339	285	54	405	379	26
1952 1.Vj.	132	54	41	13	78	73	5	21	10	9	1	11	10	1	153	64	50	14	89	83	6
2.Vj.	136	44	34	10	92	84	8	21	10	8	2	11	11	-	157	54	42	12	103	95	8
3.Vj.	97	37	23	14	60	60	-	15	8	7	1	7	7	-	112	45	30	15	67	67	-
4.Vj.	130	55	45	10	75	72	3	17	8	6	2	9	7	2	147	63	51	12	84	79	5
Insges.	495	190	143	47	305	289	16	74	36	30	6	38	35	3	569	226	173	53	343	324	19
1953 1.Vj.	124	65	39	26	59	56	3	13	6	2	4	7	6	1	137	71	41	30	66	62	4
2.Vj.	104	52	43	9	52	45	7	16	8	6	2	8	8	-	120	60	49	11	60	53	7
3.Vj.	109	42	31	11	67	65	2	28	18	11	7	10	9	1	137	60	42	18	77	74	3

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkursverfahren.- 2) Einschl. Anschlusskonkurse.- 3) Und Bauhilfsgewerbe.- 4) Verarbeitung von Steinen und Erden einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.- 5) Ohne Baden.

Mitglieder der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden

Zeit Bezirk Arbeitnehmergruppen	Mitglieder			Von den Mitgliedern insgesamt waren						
	insgesamt	davon		über 21 Jahre			unter 21 Jahren			
		männlich	weiblich	gesamt	davon		gesamt	davon		
				männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Bundesgebiet und Berlin</u>										
1951 31.März	406 629	400 582	6 047	371 394	365 937	5 457	35 235	34 645	590	
30.Juni	429 545	423 082	6 463	392 388	386 568	5 820	37 157	36 514	643	
30.September	432 918	426 382	6 536	394 308	388 416	5 892	38 610	37 966	644	
31.Dezember	425 479	419 261	6 218	386 999	381 368	5 631	38 480	37 893	587	
1952 31.März	418 991	413 233	5 758	383 651	378 331	5 320	35 340	34 902	438	
30.Juni	422 276	417 262	5 014	385 369	380 774	4 595	36 907	36 488	419	
30.September	410 346	405 472	4 874	374 642	370 167	4 475	35 704	35 305	399	
31.Dezember	418 001	413 170	4 831	381 003	376 641	4 362	36 998	36 529	469	
1953 31.März	417 560	412 552	5 008	380 826	376 260	4 566	36 734	36 292	442	
30.Juni	420 325	415 910	4 415	381 138	377 196	3 942	39 187	38 714	473	
30.September	422 625	418 252	4 373	383 342	379 251	4 091	39 483	39 001	482	
<u>nach Bezirken (30.September 1953)</u>										
Nordmark	48 833	48 732	101	43 334	43 246	88	5 499	5 486	13	
Niedersachsen	66 218	65 965	253	60 580	60 355	225	5 638	5 610	28	
Nordrhein-Westfalen	104 140	103 587	553	92 929	92 438	491	11 211	11 149	62	
Hessen	49 899	49 643	256	46 728	46 495	233	3 171	3 148	23	
Württemberg-Baden	35 412	34 776	636	33 270	32 666	604	2 142	2 110	32	
Bayern	77 302	75 572	1 730	69 570	68 090	1 480	7 732	7 482	250	
Rheinland-Pfalz	24 711	24 454	257	22 088	21 900	188	2 623	2 554	69	
Berlin	16 310	15 523	787	14 843	14 061	782	1 467	1 462	5	
<u>nach Arbeitnehmergruppen (30.September 1953)</u>										
Arbeiter	404 342	401 041	3 300	:	:	:	:	:	:	:
Angestellte	18 483	17 210	1 273	:	:	:	:	:	:	:

1) Der Anteil der Mitglieder Bau, Steine, Erden an den Gewerkschaftsmitgliedern insgesamt beträgt 7,0 vH.

Deutscher Gewerkschaftsbund

Zahl und Grundkapital der Aktiengesellschaften der Bauwirtschaft¹⁾ und des Wohnungswesens im 1. Halbjahr 1953

Land	Gesellschaften mit RM - Kapital		Gesellschaften mit DM - Kapital							
	Bestand am 30.6.1953		Bestand am 1.1.1953		Zugang durch Gründung, Kapitalerhöhung, Sitzverlegung u.ä.		Abgang durch Liquidation, Konkurs, sonstige Lösungen, Kapitalherabsetzung u. Sitzverlegung		Bestand am 30.6.1953	
	Zahl	Kapital in 1000 RM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM
a) Bauwirtschaft										
Schleswig-Holstein	-	-	5	6 586	-	-	-	-	5	6 586
Hamburg	-	-	6	8 400	-	-	-	-	6	8 400
Niedersachsen	1	600	18	29 920	1	3 000	-	-	19	32 920
Bremen	1	4 500	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	1	2 900	34	71 091	1	110	3	540	32	70 661
Hessen	1	500	16	59 149	-	-	-	-	16	59 149
Rheinland-Pfalz	1	2 999	14	34 710	-	-	1	110	13	34 600
Baden-Württemberg	-	-	19	63 031	-	-	-	-	19	63 031
Bayern	1	50	24	33 431	-	-	-	-	24	33 431
Bundesgebiet	6	11 549	136	306 318	2	3 110	4	650	134	308 778
davon:										
(17) Gewinnung u. Verarb. von Steinen u. Erden	4	10 449	89	232 228	1	110	2	310	88	232 028
(5) Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	2	1 100	47	74 090	1	3 000	2	340	46	76 750
b) Wohnungswesen										
(711) Wohnungs- und Grundstückswesen	2	282	128 r	204 473	2 (5)	22 748 a)	1 (1)	394 b)	129	226 827
(alle Gewerbegruppen)	(246)	(2 439 235)	.	.	.	.	.	.	(2 477)	(16 040 427)

1) Gewerbegruppe 17: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden u. Gewerbeartteilung 5: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe. a) davon Kapital in 1000 DM für: 1 Neugründung 1950, 1 Umstellung 20 000, 5 Kapitalerhöhungen 1 398. b) davon Kapital in 1000 DM für: 1 Kapitalherabsetzung 11, 1 Liquidation 375.

Das Baugewerbe bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften 1. Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten

Zeit	Zahl der Versicherten ¹⁾ in 1000	Angezeigte Arbeitsunfälle und Erkrankungen										
		Gemeldet			Erstmalig entschädigte							
		insgesamt	davon		Arbeitsunfälle (einschl. Wegeunfälle)				Berufskrankheiten			
			Arbeitsunfälle (einschl. Wegeunfälle)	Fälle von Berufskrankheiten	insgesamt	tödliche	mit völliger Erwerbsunfähigkeit	mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit	insgesamt	tödliche	mit völliger Erwerbsunfähigkeit	mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit
a) Absolute Zahlen												
1950	1 429	145 066	144 152	914	10 003	935	123	8 945	191	29	27	135
1951	1 543	199 505	198 385	1 120	11 004	851	97	10 056	169	24	19	126
1952 1.Hj.	1 689	94 093	93 516	577	5 666	366	68	5 232	79	12	15	52
2.Hj.		143 420	142 633	787	5 663	473	46	5 144	96	10	15	71
1953 1.Hj.	.	114 395	113 364	1 031	6 022	391	43	5 588	137	11	9	117
b) vH Anteil an den allen Berufsgenossenschaften gemeldeten Fällen												
1950	13,0	14,7	15,2	2,6	19,8	21,9	26,1	19,5	2,0	6,0	6,7	1,5
1951	13,0	17,0	17,4	3,5	19,5	19,1	24,3	19,5	2,0	5,7	6,2	1,6
1952 1.Hj.	12,9	15,6	15,9	3,9	20,2	17,9	29,7	20,2	2,2	8,0	9,6	1,6
2.Hj.		18,6	19,1	3,0	18,1	20,8	18,4	17,9	2,5	8,3	9,9	2,0
1953 1.Hj.	.	16,0	16,5	3,8	18,4	18,3	16,0	18,4	2,0	6,5	5,8	1,8

1) Mit anderen Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Hauptverband der gewerbl. Berufsgenossenschaften, Bonn

2. Ausgaben der Bau- und Tiefbauberufsgenossenschaften und Rentempfänger

Zeit	Ausgaben in DM								Empfänger von Renten u. Krankengeld ¹⁾	
	insgesamt	davon						insgesamt	darunter Verletzte u. Erkrankte	
		Entschädigungsleistungen			Sonstige Ausgaben					
	Renten einschl. Krankengeld 1)	Kosten der Krankenbehandlung	Sonstige Entschädigungsleistungen 2)	Kosten der Unfallverhütung	Verfahrenskosten	Verwaltungskosten	Übrige Ausgaben			
a) Absolute Zahlen										
1950	60 597 412	37 490 592	8 930 752	1 332 139	2 168 469	941 692	7 344 117	2 389 651	61 780	44 685
1951	68 419 385	40 913 802	11 524 504	2 842 379	2 672 646	1 271 334	8 405 583	789 137	64 003	46 744
1952 1.Hj.	37 633 311	22 844 551	6 750 502	663 593	1 509 485	726 102	4 505 568	633 510	60 084	43 586
2.Hj.	47 131 386	31 347 197	7 168 466	767 219	1 565 627	755 584	5 005 662	521 631	65 285	47 760
1953 1.Hj.	47 000 605	28 887 199	8 919 721	736 505	1 764 999	815 459	5 597 416	279 306	65 834	48 311
b) vH Anteil an den Ausgaben aller Berufsgenossenschaften und Rentempfänger										
1950	13,4	11,7	16,1	15,4	18,5	13,3	21,5	21,1	14,9	15,0
1951	13,5	11,9	16,3	13,7	18,2	14,4	20,6	25,9	14,2	14,1
1952 1.Hj.	13,9	12,1	16,8	18,0	19,3	15,8	19,1	18,3	14,2	14,3
2.Hj.	12,7	11,3	15,7	16,8	18,5	14,9	19,4	13,8	14,7	14,8
1953 1.Hj.	13,7	12,1	16,9	15,6	19,9	14,0	19,7	9,5	14,7	14,8

1) Aus der Unfallversicherung (§ 559 d.) - 2) Abfindungen, Sterbegeld, Witwenbeihilfen, Berufsfürsorge sowie gesetzliche Zuschüsse für die Rücklage.

Hauptverband der gewerbl. Berufsgenossenschaften, Bonn

Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit den darin befindlichen Wohnungen¹⁾ in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach dem Stand vom 30. 9. 1953

Land	Beschlag- nahme Wohnungen	Freigabe (Wohnungen)	Beschlagnahmen (Wohnungen einschl. Neubauten)			darunter Wohnungen in zur teil- weise in An- spruch ge- nommenen Gebäuden	von den Wohnungen insgesamt hatten Wohnräume (einschl. Küche, ohne Nebenräume)				Nichtwohngebäude		Wohngebäude		
			insgesamt ²⁾		dar. ³⁾ Neubauten		insgesamt	1-2	3-4	5-6	7 u. mehr	Zahl der Gebäude	mit ... Wohnungen	Zahl der Gebäude	mit ... Wohnungen
			Stand am 30.9.1953	1.7. bis 30.9.1953			Stand am 30.9.1953								
Schlesw.-Holst.	761	10	1	-	752	18	34	257	254	207	1 070	120	415	632	
Hamburg	1 073	107	10	-	976	155	-	372	468	136	306	3	435	973	
Niedersachsen	6 290	166	128	38	6 252	257	95	3 142	1 561	1 454	1 376	218	3 434	6 034	
Bremen	834	-	-	-	834	-	3	349	262	220	55	14	392	820	
Nordrh.-Westfalen	15 699	170	716	666	16 245	1 942	1 046	5 827	5 684	3 688	2 888	634	9 158	15 611	
Hessen	13 218	39	160	160	13 339	119	647	6 079	4 312	2 301	1 806	102	4 944	13 237	
Rheinland-Pfalz	9 997	194	295	263	10 098	2 778	315	4 951	3 747	1 085	1 189	211	4 132	9 887	
Baden-Württembg.	14 055a)	663	1 169	1 128	14 561b)	4 173	813	6 981	4 765	2 002	2 001	238	7 559	14 323	
Bayern	14 591	256	69	40	14 404	130	697	6 135	4 957	2 615	2 848	219	5 742	14 185	
Bundesgebiet	76 518a)	1 605	2 548	2 295	77 461b)	9 572	3 650	34 093	26 010	13 708	13 539	1 759	36 211	75 702	
West-Berlin	2 904	91	5	-	2 818	299	134	1 122	830	732	829	58	1 189	2 760	

1) Einschliesslich der für die Besetzung oder von der Besetzung neu erbauten Wohnungen einschliesslich der Neubauten der Ersatzbauprogramme.
2) Hier sind auch Fälle enthalten, die nur als durchlaufende Posten - sowohl als Freigabe wie als Beschlagnahme - gezählt waren. Es handelt sich hierbei um Wohnungen in Gebäuden, die im Laufe des Berichtszeitraumes vom Zustand der Vollbeschlagnahme in den der Teilbeschlagnahme (oder umgekehrt) überführt wurden. In diesen Fällen wurden die am Anfang der Berichtszeit beschlaggenommenen Wohnungen des Gebäudes zunächst voll als Freigabe und die nach der Teilfreigabe noch beschlagnahmt gebliebenen Wohnungen als Neubeschlagnahmen gezählt. - a) Ausserdem 1414 beschlagnehmete Einzelzimmer. - b) Ausserdem 1382 beschlagnehmete Einzelzimmer.

Betriebseröffnungen und -schließungen von Arbeitsstätten in Bayern

Gewerbegruppen	1951		1952		1953					
	I. Halbj.	II. Halbj.	I. Halbj.	II. Halbj.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Betriebseröffnungen - insgesamt										
Alle Gewerbegruppen	23 169	18 274	20 451	17 441	2 515	1 760	2 953	3 763	2 741 p	2 450 p
darunter:										
Baugewerbe insgesamt	1 656	886	1 614	936	104	116	401	481	264 p	173 p
davon:										
Hoch-, Tief-u. Ingenieurbau	532	280	440	230	37	34	118	128	70 p	45 p
Zimmerei u. Dachdeckerei	211	97	210	102	14	13	66	59	28 p	13 p
Bauinstallation	229	174	259	202	22	29	30	74	37 p	33 p
Ausbaugewerbe	633	315	666	375	26	40	187	217	129 p	81 p
Bauhilfsgewerbe	51	20	39	27	5	-	-	3	-	1 p
darunter: Betriebseröffnungen - Handwerk										
Alle Gewerbegruppen	8 094	5 994	6 759	6 272	867	662	1 312	1 668	1 072 p	894 p
darunter:										
Baugewerbe insgesamt	1 573	804	1 497	882	93	107	396	465	262 p	163 p
davon:										
Hoch-, Tief-u. Ingenieurbau	458	202	331	179	26	25	113	113	68 p	35 p
Zimmerei u. Dachdeckerei	210	97	209	102	14	13	66	59	28 p	13 p
Bauinstallation	225	174	258	202	22	29	30	73	37 p	33 p
Ausbaugewerbe	630	311	661	372	26	40	187	217	129 p	81 p
Bauhilfsgewerbe	50	20	38	27	5	-	-	3	-	1 p
Betriebsschließungen - insgesamt										
Alle Gewerbegruppen	13 066	14 737	12 630	16 855	985	1 461	1 508	1 584	1 202 p	1 503 p
darunter:										
Baugewerbe insgesamt	1 052	1 312	930	1 401	71	124	82	101	80 p	107 p
davon:										
Hoch-, Tief-u. Ingenieurbau	308	417	259	365	10	38	19	33	10 p	31 p
Zimmerei u. Dachdeckerei	150	199	117	197	9	15	15	15	13 p	11 p
Bauinstallation	174	155	139	183	18	16	12	16	16 p	19 p
Ausbaugewerbe	411	536	381	640	34	54	34	37	41 p	46 p
Bauhilfsgewerbe	9	5	34	16	-	1	-	2	-	-
darunter: Betriebsschließungen - Handwerk										
Alle Gewerbegruppen	6 018	6 796	5 803	7 993	453	778	735	751	518 p	675 p
darunter:										
Baugewerbe insgesamt	999	1 243	871	1 353	67	112	79	99	79 p	106 p
davon:										
Hoch-, Tief-u. Ingenieurbau	272	354	209	323	7	26	16	31	9 p	30 p
Zimmerei u. Dachdeckerei	149	199	114	197	9	15	15	15	13 p	11 p
Bauinstallation	163	155	139	183	18	16	12	16	16 p	19 p
Ausbaugewerbe	406	530	375	634	33	54	34	37	41 p	46 p
Bauhilfsgewerbe	9	5	34	16	-	1	-	2	-	-

Quelle: Informationsdienst des Bayerischen Statistischen Landesamtes Reihe IV A/2.

Allgemeiner Witterungscharakter im Monat November 1953

Über Süddeutschland herrschte fast ununterbrochen hoher Luftdruck, der die Witterung des gesamten Bundesgebietes entscheidend beeinflusste. Der November war mit Ausnahme der Norddeutschen Tiefebene ausserordentlich niederschlagsarm und in Norddeutschland sowie an den süddeutschen Bergstationen viel zu mild.

Monatlicher Witterungsbericht des Deutschen Wetterdienstes